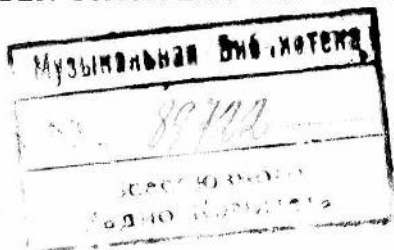


HERRN PROFESSOR DR. CARL BRANDI UND HERRN PROFESSOR D. ALFRED BERTHOLET,
DEN SCHÖPFERN DER GÖTTINGER HANDEL-OPERNFESTSPIELE, IN VEREHRUNG ZUGEEIGNET



JULIUS CAESAR

OPER IN DREI AKTEN

⟨TEXT VON NICOLA HAYM⟩

MUSIK VON
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

FÜR DIE DEUTSCHE BÜHNE AUF GRUND DER PARTITUR
DER DEUTSCHEN HANDELGESELLSCHAFT
ÜBERSETZT UND NEUGESTALTET VON

OSKAR HAGEN

KLA V I E R - A U S Z U G

E I G E N T U M D E S V E R L E G E R S

C. F. P E T E R S, L E I P Z I G

*Diese Bearbeitung steht unter dem Schutze des Urheberrechts.
Alle Rechte, insbesondere das der Aufführung, bleiben vorbehalten
und sind allein durch den Bearbeiter zu erwerben.*

Copyright 1923 by C. F. Peters, Leipzig.

Dr. O s k a r H a g e n.

VORWORT

Dieser mit allen Regiebemerkungen versehene Klavierauszug meiner Bearbeitung der Händelschen Oper GIULIO CESARE will *der Praxis* dienen. Wer sich für die Originalniederschrift Händels interessiert, dem steht der vorzügliche Neudruck der Originalpartitur in der Ausgabe Fr. Chrysanders (Händelgesellschaft Bd. 68) auf allen größeren Bibliotheken zur Verfügung. Deshalb durfte ich auf allen kritischen Apparat (Nachweis der aus dramaturgischen Gründen nötigen Umstellungen, Kürzungen, Lesarten, Rezitativänderungen etc.) verzichten. Jeder Einsichtige weiß, daß die unbearbeitete Originalform der Opern Händels den Ansprüchen der modernen Bühne widerstrebt. Daß meine Bearbeitung dieselbe, abgesehen von den unerläßlichen Ergänzungen des Notenbildes sowie den genannten Kürzungen und Umstellungen, nur in dramaturgischen Punkten antastet, sei dennoch ausdrücklich bemerkt. (Über die Grundsätze, die bei der Bearbeitung verfolgt wurden, habe ich mich geäußert in „Zeitschr. f. Musikwissenschaft“, München 1920, Septemberheft; Mitteilungen des Universitätsbundes Göttingen 1920 Oktober (anläßlich „Rodelinde“), ferner in den Festschriften der Göttinger Händelopernfestspiele 1921/22, in den Stuttgarter dramaturgischen Blättern 1922 und im „Hellweg“, Essen 1922, Juni.)

Textlich unterscheiden sich Original und Bearbeitung natürlich erheblich. Da die „Handlung“ sich vorwiegend in den Secco-Rezitativen abspielt, und der neue Text keineswegs nur „Übersetzung“, sondern zum großen Teil Neugestaltung sein mußte, so erschien es untunlich, den italienischen Text auch bei den Rezitativen abzudrucken. Bei den Arien und begleiteten Rezitativen steht er mit dabei, obwohl auch hier die veränderte Handlung und die angewandten Prinzipien der Verdeutschung — Anpassung an die italienische Vokalisation, „Durchdichtung“ statt Wiederholung der immer gleichen Wortzeile usw. — es von vornherein verbieten, den italienischen Text etwa als Richtschnur für die deutsche Aufführung dieser Bearbeitung zu benutzen. Der italienische Text soll vor allem dem Sänger der Einzelnummer Gelegenheit geben, das betreffende Stück im Konzert auch italienisch zu singen.

Der Klavierauszug enthält *große und kleine Noten*. Die großen entsprechen den in der Partitur enthaltenen Originalnoten, die kleinen den, vom Cembalo auszuführenden, im Original nicht notierten — aber natürlich einst in der Praxis ausgeführten — harmonischen Ergänzungen. Bei den Seccorezitativen sind ausnahmsweise auch die Ergänzungen in großen Noten gestochen. Im Original steht hier außer der Singstimme nur der (meist nicht bezifferte) Baß. Diese Notierungsweise soll einmal dem Sänger sogleich sagen, was Orchester- und was Klavierbegleitung sei (das Wie? der Cembaloausführung liegt ja im freien, also wechselnden, Ermessen des Cembalisten!), sie soll ferner die Möglichkeit bieten, die Aufführung nach diesem Auszug zu dirigieren, solange eben die Zeitläufte den kostspieligen Druck der Partitur verbieten. Deshalb auch die Instrumentierungsangaben. Das Händelsche Orchesterbild ist ja — verglichen mit dem einer modernen Oper — bei all seiner Farbigkeit und Klangfülle so einfach, daß die Partitur — tadellose Orchesterstimmen vorausgesetzt! — für den Dirigenten zur Not auch entbehrlich ist.

„Julius Caesar“ wurde wahrscheinlich Ende 1723 komponiert und am 20. Februar 1724 zum erstenmal in London aufgeführt (Ausführende: Cuzzoni, Durastanti, Robinson, Senesino, Berenstadt usw.). Die deutsche Uraufführung fand am 5. Juli 1922 in Göttingen statt (Ausführende: Wilh. Guttman — Caesar, Thyra Hagen-Leisner — Cleopatra, G. A. Walter — Sextus, Eleanor Reynolds — Cornelia, Bruno Bergmann — Ptolemäus, C. Feilke — Achilles, L. C. Blanck — Nireus und Curio, V. E. Wolff — Cembalo, Oskar Hagen — Leitung, Hanns Niedecken-Gebhard — Spielleitung, Orchester: Die akademische Orchestervereinigung Göttingen.)

GÖTTINGEN, November 1922.

DR. OSKAR HAGEN

P E R S O N E N *D E R H A N D L U N G:*

R Ö M E R

CAJUS JULIUS CAESAR Baß = Bariton
CURIO, römischer Tribun Baß*)
CORNELIA, Gattin des Pompejus Alt
SEXTUS POMPEJUS, ihr Sohn Tenor

Ä G Y P T E R

CLEOPATRA, Königin von Ägypten Sopran (jugendl. dramat. = oder Koloratur =)
PTOLEMAÜS, ihr Bruder, König von Ägypten Baß
ACHILLAS, ägyptischer Feldherr, sein Berater Baß = Bariton
NIRENUS, Vertrauter der Cleopatra Baß*)

*) Können vom selben Sänger ausgeführt werden.

Römische und ägyptische Große, Kriegerleute, Sklaven, Frauen der Cleopatra usw.

Der Schauplatz der Handlung ist Ägypten zur Zeit nach der Schlacht bei Pharsalus, 48 n. Chr.

ERSTER AKT

a) Weite Ebene am Nil. b) Galerie im Palast des Ptolemäus. c) Grabmal des Pompejus im Lager
Caesars. d) Festsäle im Palast des Ptolemäus.

ZWEITER AKT

a) Terrassen der Cleopatra, an Festräume anschließend. b) Gemach im Serail des Ptolemäus.

DRITTER AKT

a) Ebene am Meer bei Alexandria. b) Das Innere des Zeltes des Ptolemäus in dessen Feldlager.
c) Ebene am Nil, wie zu Anfang des ersten Aktes.

INHALT

Ouvertüre	Seite 7
---------------------	---------

ERSTER AKT

	Seite		Seite
<i>ERSTES BILD.</i>		<i>DRITTES BILD.</i>	
Caesar, Cornelia, Sextus, Achilles, Römische Truppen, Volk.		Caesar, Cleopatra, Nireus, Cornelia, Sextus	
Nr. 1. CHOR	10	Nr. 8a. REZITATIV (Caesar)	34
Heil dir! Heil dir!		Manen des großen Pompejus.	
Viva, viva!		Alma del gran Pompeo.	
Nr. 2. ARIE (Caesar)	12	Nr. 8b. ARIETTE (Caesar)	37
Jetzt wahrlich.		Von erster Morgenhelle.	
Presti omai.		Non è sì vago e bello.	
Nr. 3. ARIE (Caesar)	18	Nr. 9. ARIOSIO (Cornelia)	41
Ruchlose Grausamkeit.		Quellst, o Tränen.	
Empio, dirò, tu sei.		Nel tuo seno.	
Nr. 4. ARIE (Cornelia)	20	Nr. 10. ARIETTE (Sextus)	46
Ohne Trost, ohn' alles Hoffen!		Schon umfängt mich.	
Priva son d' ogni conforto.		Cara speme questo core.	
Nr. 5. ARIE (Sextus)	21	Nr. 11. ARIE (Cleopatra)	48
Herauf, ihr Eumeniden!		Hast du mich ganz berauscht.	
Svegliatevi nel core.		Tu la mia stella sei.	
<i>ZWEITES BILD.</i>		Nr. 11a. INTERMEZZO (Festmusik)	52
Cleopatra, Nireus, Ptolemäus, Achilles.		<i>VIERTES BILD.</i>	
Nr. 6. INTRODUCTION (Cleopatra)	25	Ptolemäus mit Achilles und Gefolge, Caesar mit Gefolge, Cornelia, Sextus.	
Nr. 7. ARIE (Ptolemäus)	30	Nr. 11b. ARIETTE (Ptolemäus)	54
Falle, Verräter, Verbrecher!		Eilt zum Tanze.	
L' empio, sleale, indegno.		Belle dee di questo core.	
		Nr. 12. ARIE (Caesar)	57
		Da seh ich einen Jägersmann.	
		Va tacito e nascosto.	
		Nr. 13. DUETT (Cornelia, Sextus)	65
		Für Not und Leid gemacht.	
		Son nata a lagrimar.	

ZWEITER AKT

	Seite		Seite
<i>ERSTES BILD.</i>		<i>ZWEITES BILD.</i>	
Caesar, Nireus, Cleopatra.		Cornelia, Nireus, Ptolemäus, Sextus, Achilles.	
Nr. 14. SINFONIA und SZENE . . .	69	Nr. 17. ARIETTE <Cornelia>	85
	<Cleopatra>	Hört ihr Augen auf zu weinen.	
		Deh piangete, oh mesti lumi.	
Nr. 15. ARIE <Caesar> und CHOR . . .	78	Nr. 18. ARIE <Ptolemäus>	89
Ein Ritter in Waffen.		Der Gewalt sollst du dich beugen.	
Al fampo dell' armi.		Si spietata, il tuo rigore.	
Nr. 16. REZITATIV und ARIE	80	Nr. 19. ARIE <Sextus>	97
	<Cleopatra>	Darf ich ruhen?	
Sie töten ihn!		L' angue offeso mai riposa.	
Che sento, o Dio!			

DRITTER AKT

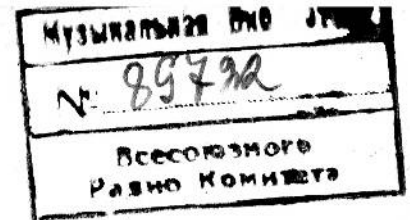
	Seite		Seite
<i>ERSTES BILD.</i>		<i>ZWEITES BILD.</i>	
Ptolemäus, Cleopatra, Caesar, Sextus, Achilles.		Cleopatra und Dienerinnen, Caesar.	
Nr. 20. SINFONIA <Kampfmusik> . . .	103	Nr. 25a. REZITATIV <Cleopatra, Caesar> . .	122
		Ach ihr getreuen Mädchen.	
		Voi che mi fide ancelle.	
Nr. 21. ARIE <Cleopatra>	106	Nr. 25b. ARIE <Cleopatra>	125
Weine nur, klage nur!		Heil und sicher kam mein Nachen.	
Piangerò la sorte mia		Da tempeste il legno.	
Nr. 22. SZENE, REZITATIV und ARIE . .	110	<i>DRITTES BILD.</i>	
	<Caesar>	Curio, Caesar, Cleopatra, Cornelia, Sextus, Truppen.	
Aus der Brandung Gefahren.		Nr. 26. MARSCH	128
Dall' ondosio periglio.		Nr. 27. BALLET <Waffentanz>	131
Nr. 23. REZITATIV <Sterbeszene> . . .	115	Nr. 28. DUETT <Cleopatra, Caesar> . . .	133
	<Achilles>	Starker! — Schönste!	
		Caro! — Bella!	
Nr. 24. ARIE <Caesar>	119	Nr. 29. FINALE. Soli und Chor. <Cleopatra, Cornelia, Sextus, Caesar, Curio, Chor>	137
Als des Wasserfalls schäumende Wogen.		Bring wieder Freud in alle Seelen	
Quel torrente, che cade del monte.		Ritorni omai.	

Julius Caesar.

Oper in 3 Akten.

Ouvertüre.

Orchesterbesetzung
Streichorchester, Hoboen,
Fagotte, Cembalo.



G. Fr. Händel.

Klavier-Auszug von Oskar Hagen.

Maestoso.

Tutti
Soli
ff
p
5
Tutti
f
9
sf
sf
sf
sub.p
13
1.
2.
Allegro.
Viol. I
Hoboen
cresc.
p
mf
18
tr
p
(p)
Viol. II, Viola
mf
21
simile
tr
tr
mf
Vcello, Fagotte

Musical score for piano, featuring seven systems of staves. The notation includes various musical symbols such as trills (*tr.*), dynamics (*p*, *f*, *mf*, *cresc.*, *poco cresc.*), and articulation marks (*>*). The piece is in a key with two sharps (F# and C#) and a 2/4 time signature.

System 1 (Measures 24-26): Includes trills and a dynamic of *p*. A performance instruction "C. Baß" is written below the bass staff.

System 2 (Measures 27-29): Includes a crescendo marking (*cresc.*) and a dynamic of *f*.

System 3 (Measures 30-32): Includes a dynamic of *p*.

System 4 (Measures 33-35): Includes a dynamic of *mf*.

System 5 (Measures 36-38): Includes dynamics of *f* and *p*.

System 6 (Measures 39-40): Includes a *poco cresc.* marking and dynamics of *mf* and *p*.

System 7 (Measures 41-43): Includes trills, a dynamic of *mf p*, and a *cresc.* marking.

43 *scen - do - f*

45 *cresc. poco rit. - a tempo ffpp*

48 *cre - scen - do - f cresc.*

51 *più f ff tr tr*

54 *tr mp cre - scen - do -*

57 *allargando molto cresc. fff*

60 *Largo. tr tr tutta forza*

attacca No 1

Erster Akt. Erstes Bild.

Weite Ebene am Nil, über den eine Brücke führt.

Römische Truppen, von ihren Feldherrn geführt, nahen in feierlichem Aufmarsch über die Brücke und nehmen während des Chors, eine Gasse offen lassend, rechts und links Aufstellung. Ägyptische Männer und Frauen, die den Vordergrund füllen, juchzen den ankommenden Römern zu.

Orchesterbesetzung
2 Trompeten, 2 Hörner, Hoboen,
Fagotte, Str.-Orch. Cembalo

Nº 1. Chor.

Non troppo Allegro.

Tutti (ohne Blechbl.) *Soli* *Tutti* *Soli*

p dolce *pp* *p cresc.* *pp*

8 *Tutti* *Soli* *tr* *Tutti* *tr*

cresc. *mf* *pp* *mf cresc.*

15 *Sopr.* *Ägyptische Frauen.*
Alt.
Tenor. *Ägyptische Männer.*
Baß.

Heil dir! Heil dir!
Vi - va, vi - va

Tutti mit Trompeten und Hörnern Heil dir! Heil dir!
Vi - va, vi - va

tr *p*

23 Heil un - serm Füh - rer Freu - de, Freu - de,
il no - stro Al - ci - de! go - da, go - da,

Heil un - serm Füh - rer Freu - de, Freu - de,
il no - stro Al - ci - de! go - da, go - da,

tr *mf* *p* *f* *p* *f* *tr* *tr*

(29)

Freu - de herr - sche ü - - ber - all.
go - da il Ni - lo in ques - to di!

Freu - de herr - sche ü - - ber - all.
go - da il Ni - lo in ques - to di!

mf *tr* *cresc.* *f* (ohne Blech) *p*

(35)

Jauchz' Ä - gyp - ten ihn zu grü - ßen!
Og - ni spiag - gia per lui ri - de,

Jauchz' Ä - gyp - ten ihn zu grü - ßen!
Og - ni spiag - gia per lui ri - de,

(mit Blech) *tr* *mf* *cresc.* *f* (ohne Blech)

(41)

All dein Lei - den fand ein End.
o - gni af - fan - no già spa - ri.

All dein Lei - den fand ein End.
o - gni af - fan - no già spa - ri.

(ohne Blech) *p*

47

p

Jauchz' Ä - gyp - ten!
O - gni spiag - gia

p

Jauchz' ihn zu grü - ßen,
per lui ri - de,

(mit Blech)
tr.

cresc.

p cresc.

mf cresc.

53

fand ein

all dein Lei - den fand ein End!
o - gni af - fan - no già spa - ri!

f

riten!

allargando

ff

Pomposo.

59

p

cresc.

ff

allargando

tr.

Largo

fff

attacca
Nº 2

Im Gefolge des römischen Adels kommt zuletzt Caesar und schreitet rasch durch die via triumphalis nach vorn.
Die Ägypter fallen vor ihm nieder.

Str.-Orch. Hoboen,
Fagotte, Cembalo

Nº 2. Arie.

Allegro.

ff Tutti

dimin.

5

p

pp

f

cresc.

ff

9

c. Jet-zo wahrlich, Ägyptens Er-de, Ägyptens Er-de, bau von Palmen ein Sieges-
 Pre-sti o-ma-i, l'E-gi-zia ter-ra, l'E-gi-zia ter-ra le sue pal-me al vin-ci-

Soli ohne Hoboen

p

13

c. tor, bau von Pal - - - - -
 tor le sue pal - - - - -

p *cresc.*

16

c. - - - - - men, bau von Palmen, bau von Pal - men ein Sie - ges - tor.
 - - - - - me, le sue pal-me, le sue pal - me al vin - ci - tor.

Tutti

20

c. Jet-zo wahrlich, Ägyptens Erde, bau von Palm'n ein Sie-ges-tor, bau von Pal - - -
 Pre-sti o-ma-i l'E-gi-zia terra le sue pal-me al vin-ci - tor, le sue pal - - -

Soli

p

24

c. - - - - - men, bau von
 - - - - - me, le sue

ad libit.

c. ⁽²⁷⁾ *ad libit.*

Pal - - - men ein Tor!
pal - - - me al vin-ci-tor.

ff

rallent.

⁽³¹⁾

Cembalo,
Solo-Vcello

Rezitativ. Die Ägypter
Caesar erheben sich

Ä-gyp-ter! Cae-sar kam und sah und sieg-te. Schlug aufs Haupt den Pom -
(Straff, nicht zu langsam!)

fp *(p)*

c. pe - jus. Der such-te Bei-stand in al - ler Hast beim Kö - nig von Ä -

Cornelia und Sextus
treten mit demütiger
Neigung vor
Caesar hin.

c. gyp-ten. Doch war's zu spät; ihm konn-te nichts mehr hel - fen. Doch - wer ist
(etwas zurückhalten)

poco cresc.

Cornelia

C. Co.
das? Ist's nicht Cor-ne-lia, meines Feindes Pompe-jus erlauchte Ge-mahlin? O Caesar, gib
(etwas beleben)

poco cresc.

Sextus

Co. S.
Frieden. Häng auf im Tempel den Schild. Steck dein Schwert in sei-ne Scheide!

mf

Caesar

C.
Ed-le Cor-ne-lia, ich kom-me zu ver-ge-ben. Ruft den Pom-pe-jus,
,Breit.
p *f*

C.
er sei mein Freund und fort-an sei al-ler Streit be-graben. Ruft ihn hier-

(gesteigert)

Der ägyptische Feldherr Achilles
begleitet von Sklaven, von denen
einer eine verdeckte Schüssel trägt,
eilt herbei und fällt vor Caesar nieder.

Achillas

C. A.
her, daß er mich grüße. Ich warte!

Ptole-mäus bietet demütig dir seine

ff *p* *ff* *p*

8va bassa

A. Burg, erlauch-ter Herrscher, zur Wohnstatt an. Und daß I - ta - lien dir ge-hor-chen

8^{va} *bassa*

p

A. ler-ne und als Beweis, daß er dir treu blieb - spricht Pto-le-mä-us - legt er deines Rebellen Pom-pe-jus

pp (*sempre pp*)

Der Sklave enthüllt die Schüssel, in welcher das abgeschlagene Haupt des Pompejus liegt. Alle Anwesenden wenden sich - während der Generalpause - in jähem Entsetzen ab. Caesar verhüllt sein Haupt. Lange Pause des Schreckens.

A. Haupt - als So-ckel dei-nes Throns dir hier zu Fü-ßen.

C. Caesar - wa-ser- (*sehr langsam*)

Breit. *fff* *G.P. (langel)* *pp (dolciss.)*

Sextus Cornelia (*p* beginnen) *f*

C. blickst du? Ihr Ew'gen! mein Va-ter! Weh mir! Pom-pe-jus! Ach,

poco cresc. *cresc.*

C. mein Gat-te!! Pto-le - mä - us - ach, wel-che Schreckens-tat!! Mirschwinden die

ff *p* *pp*

(sie droht umzusinken)

Achillas eilt hinzu und bemüht sich um Cornelia, dabei sieht er sie bewundernd an.

Caesar

Sin-ne. Helft doch! Hal-tet Cor-ne-lia! Kommt der Ärmsten zu Hül-fe! (breiter werden)

f (lebhaft) *dim.* *mf* (espr.)

Achillas (espr.)

Welch hol-de An-mut! O wie schön Cor-ne-lia! Va-ter! Pom-

Sextus (in leidenschaftlichem Ausbruch)

(Breit)

p *ff*

Caesar (zart)

pe-jus! O teu-re Mut-ter! All-e-wi-ge! Ei-ne köst-li-che Ur-ne soll die A-sche um-

(langsam)

sfz *dim.*

(zu Achillas.)

fangen Darum bewahrt mir das teure Haupt. Doch du, ent-flieh aus meinen Augen! Hö-re! ver-

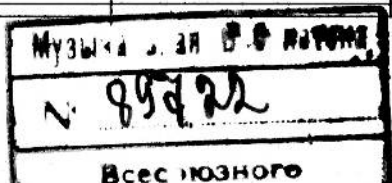
(lebhaft)

pp *f*

mel-de Pto-le-mä-us: noch vordem A-bend bin ich bei ihm im Schlosse!

p

attacca N°3.



Alle Violinen unisono, Vcelli,
Fagotte, C. Basse Cembalo.

Nº 3. Arie.

Allegro:
Caesar

c. 

Ruch-lo-se Grausam-keit! Wahnsinn'ge Bü-be-rei! O un-er-hör-te Tat!
Em-pio, di-rò, tu sei, to - gli-ti a-gli oc-chi miei, sei tut-to cru-del-tà!

ff *f*

④ c. 

Furchtbar ist Caesars Zorn, der den Verbrecher straft. Weh, Pto-le - mä-us, weh! Welch
Em-pio, di-rò, tu sei, em-pio, di-rò, tu sei, to - gli-ti a-gli oc-chi miei, sei

p *cresc.*

⑦ c. 

un-er-hör-te Tat! Ruch-lo-se Grausamkeit! Wahnsinn'ge Bü-be-rei!
tut-to cru-del-tà, em-pio, di-rò, tu sei, to - gli-ti a-gli oc-chi miei,

fp *fp* *fp*

⑩ c. 

Furchtbar ist Caesars Zorn! O un-er-hör-te Tat
em-pio, di-rò, tu sei, sei tut-to cru-del-tà

fp *f*

13

c. *col 8^{va} bassa*

O un - er - hör - te
sei tut - to cru - del -

p molto cresc.

16

Caesar rasch mit allen Römern ab!
Auch die Ägypter verlassen eilig die

Tat, o un - er - hör - te Tat!
tä, sei tut - to cru - del-tà!

sf *ff*

19

Scene, daß nur Sextus und die von ihren Frauen gestützte, ohnmächtige Cornelia zurückbleiben.

Rezitativ.

Sextus Cornelia (zu sich kommend)

S. Co. Mutter! Cor-ne-lia! Mein Gat-te.. ist er tot?
Sehr langsam. *molto sostenuto*

pp

Sextus Cornelia

S. Co. Mut-ter!! Du bist's, mein Sex-tus? Tot ist dein Va-ter?

pp *mf* *pp*

attacca N° 4.

Nº 4. Arie.

Largo Cornelia

Oh-ne Trost, ohn al-les Hof-fen! Tief im Her-zen To-des-seh-nen,
Priva son d'o-gni con-for-to, e pur spe-me di mo-ri-re

9 doch kein Tod, der mich er-hört, der mich er-hört! Bin vom
per me mi-se-ra non v'è, nò, non v'è, *pri-va*

17 Gram zu Tod ge-troffen! Lei-dens-schwe-re, hei-ße Trä-nen, wann ist mir die
son d'o-gni con-for-to, e pur spe-me di mo-rir *per me mi-se-*

26 Ruh be-schert, wann ist Ruh, wann wann, wann, wann, wann ist mir
ra non v'è, per me mi-se-ra non v'è, nò, non v'è, per me mi-

35 Cornelia langsam, in tiefer Trauer, mit ihren Frauen ab. Sextus bleibt allein.
 die Ruh be-schert?
se-ra non v'è.

pp dolcissimo *poco* *cresc.* *f* *pp* *cresc.* *f* *pp* *mf* *dimin.* *pp* *pp*

Rezitativ.

Sextus (blickt der Mutter voll Trauer nach) (mit großer Gebärde)

Trä-nen hel-fen hier nicht. Zur Ra-che! Mein Va-ter ruft und ich will ihm ge-horchen. Die

Langsam *Lebhaft*

p *ff*

Pflicht ge-beut's: der Va - ter ward er-mor-det - der Sohn steht hier!

sfz *ff*

attacca N^o5.

Str.-Orch. (ohne Bratschen),
Fagotte, Cembalo.

N^o5. Arie.

Allegro energico.

Tutti

f *p* *f*

tr *tr*

Sextus

Her-auf ihr Eu-me-
Sve-glia-te-vi nel

Soli

cresc. *ff* *f*

ni-den, furcht-ba-re Ra-che-gei-ster, und sühnt den frechen Mord, ach straft den Frev-
co-re, fu - ried'un-al-ma of-fe-sa, a far d'un tra-di - tor a-spra ven-det -

p *f*

(11)

s. ler! Her-auf zu mir! Her-auf ihr Eu-me-ni-den, furcht-ba-re Ra-che-
 ta! sve-glia-te-vi, sve-glia-te-vi nel co-re, fu-ried'un-al-ma of-

marcato

(Tutti Bassi) (Soli)

(14)

s. gei-ster, und süht den frechen Mord, ach straft den Frev-ler! Her-auf zu mir!
 fe-sa, a far d'un tra-di-tor a-spra ven-det-ta! sve-glia-te-vi,

cresc. marc.

(Tutti Bassi)

(17)

s. Her-auf zu mir! Her-auf ihr Eu-me-ni-den, furcht-ba-re Ra-che-
 sve-glia-te-vi, sve-glia-te-vi nel co-re, fu-ried'un-al-ma of-

(sempre staccato) *sfp* *sfp*

(Soli)

(20)

s. gei-ster, her-auf ihr Eu-me-ni-den, furcht-ba-re Ra-che-gei-ster und süht den frechen
 fe-sa, sve-glia-te-vi nel co-re, fu-ried'un-al-ma of-fe-sa, a far d'un tra-di-

f

(23)

s. Mord, den fre-chen Mord, ach straft den Frev-ler! Ach süht den fre-chen
 tor d'un tra-di-tor a-spra ven-det-ta! a far d'un tra-di-

sfp *ff* *sfp*

(26) *(senza rit.) tr*

S. Mord, ach süht den frechen Mord, — den frechen Mord, ach straft den Frev - - ler!
 tor a far d'un tra-di - tor d'un tra-di - tor a - spra vendet - - ta!

(Tutti Bassi) *(Soli)* *sf* *Tutti* *ff*

(30) *sf* *cresc.* *sf*

(L.H.)

(34) **Largo.**

S. Ma - - - nen des heil - - gen Va - ters,
 L'om - - - bra del ge - - ni - to - re

(Soli mit Flöten) *ff* *pp*

(39)

S. ihr schwebet mir zu Häupten. Ge - duld, ich rä - che dich, Va - ter, ver - trau
 ac - cor - rea mia di - fe - sa e di - ce: a teil ri - gor, fi - glio, sia a - spet -

p *mf*

(46)

S. mir!
 ta; Ma - - - nen des heil - gen Va - ters, ihr schwebet mir zu
 l'om - - - bra del ge - ni - to - re ac - cor - rea mia di -

mf *f* *p*

(53)

s. Häupten. Ge-duld, ich rä-che dich, Va-ter, Va-ter, ver-trau mir!
 fe-sa e di-cea teil ri-gor, fi-glio, fi-glio, si a-spet-ta,

cresc. *f* *p*

(60) **Tempo I. (Allegro energico)**

s. Ich rä-che dich, Va-ter! Ver-trau mir! Her-auf ihr Eu-me-
 a teil ri-gor, fi-glio, si a-spet-ta. Sve-gliate-vi nel

Tutti *f* *dim.* *p* *Soli* *f*

(66)

s. ni-den, furcht-ba-re Ra-che-gei-ster, und süht den frechen Mord, den fre-chen
 co-re, fu-riedunal-ma of-fe-sa, a far d'un tra-di-tor d'un tra-di-

sf

ossia: *rächt mei-nen Va-*

(Der Zwischenvorhang fällt schnell)

s. Mord, rächt mei-nen Va-ter.
 tor a-spra-ven-det-ta.

(Tutti) *allargando e ritenuto*

Soli *sfz* *ff* *fff*

Zweites Bild.

Galerie im Palast des Ptolemäus (kurze Szene) Der Vorhang öffnet sich bei der Wiederholung der Introduction. Cleopatra tritt auf, gefolgt von Nirenus. (Auftritt im Rhythmus der Musik.)

Streichorchester,
Fagotte, Cembalo

No. 6. Introduction.

Allegretto scherzando.

Tutti

mf *f* *p* *f*

tr *(Soli)* *p* *con grazia* *poco f*

1.

f

Rezitativ.

Cleopatra

Ich will in Caesars La-ger, will dort selbst mit ihm sprechen. Und du, Ni -

2.

p Cembalo

Nirenus

Cleopatra

re-nus, sollst mich dort-hin be - glei-ten. Doch er fährt's Pto-le - mä-us? Be-sor-ge

Cl.
 nichts. Ver-mag mein An-blick nicht mehr als er mit je-nem Haupt ver-mochte?
(etwas zurückhalten)

Cl.
(gesteigert)
 Caesars Herz muß ich um-gar-nen! Pto-le-mä-us, mein list'ger Bruder, er-strebt für sich die

Cl.
(breit)
 Kro-ne, doch die ge-bührt der Erst-ge-bornen! Du langst nach meiner
(langsam, verhalten)

Ptolemäus tritt plötzlich durch das Mittelportal zwischen Cleopatra und Nireus

Ptolemäus

P.
 Cl.
 Cleopatra
 Kro-ne? Vermessnes Weib, was wagst du?! Mehr nicht, als was mir ziemt! Nur mein Recht muß ich

Ptolemäus

Cl.
 P.
 wahren. Schweig mir, sprich mir nicht so, Tol-le! Statt Kron und Szepter nimm Na-del dir und

P.
Cl.

Spindel! Das sagst du mir!? Ein Held du un-ter Wei-bern! Trag Kro-nen

(schnell)

sf

Cl.

(mit beißendem Spott)

da, wo dich dein Volk um-girrt: dein Purpur prange im Krei-se dei-ner Buhlen!

Cleopatra geht mit Nireus während der be-

No 6 (Wiederholung.)

gleitenden Musik ab. Ptolemäus verharret regungslos.

Allegretto scherzando.

Tutti

mf

f

p

f

tr

p

poco f

(con grazia)

f

Achillas tritt auf; (entgegen-gesetzte Seite von Cleopatras Abgang. -)

A.
P.

Achillas Ptolemäus

Kö-nig, hör an! Nun A - chil-las was hat Cae-sar ge - sagt, als du das Haupt ihm

Cembalo

(ziemlich lebhaft)

Achillas. Ptolemäus. Achilles.

P.
A.
brach - test? Herr, er ra - stel Was sagst du? Er be - schimpf - te dich als

sf

Ptolemäus. Achilles.

A.
P.
Schurken, ja als Ver - bre - cher! Das wagt die - ser e - len - de Rö - mer?! Laß mich dir

cresc.

(leise, aber bestimmt)

A.
ra - ten, Pto - le - mä - us! Hör, was ich sa - ge: Heut vor A - bend kommt

p (langsamer)

A.
Cae - sar. Hast du ihn si - cher, so schlag ihn tot, so wie du schlugst den Pom -

sfz

(zögernd)

A.
pe - jus! Bes - ser noch: ich tu's für dich. Ich leg er - schla - gen ihn dir zu

rit.

A. *rit.*
Fü - Ben, — wenn du — Pom - pe - jus' Wit - we als Preis mir — läßt. Kannst

P.

A. *espr.* *cresc.*
du mir den versprechen? Ist Cor - ne - lia so schön? Ach Fes - seln sind ih - re Locken, zwei

P. *(langsam)* *cresc.* *mf*

Ptolemäus (lauernd) Achilles (glühend)

A. *3*
Schwerter ih - re Augen! Nun wohl! Ich will dir fol - gen. Ich kann nicht anders. Geh jetzt.

P. *f* *sf*

Ptolemäus.

A. *(Achillas ab)* *(Sehr breit.)* *(mit großer Gebärde)*
Später sei zur Stelle. Ster - - - ben muß dieser Römer! Stürzt die - se

P. *(wuchtig)* *f* *ff* *(ff)*

A. *sf* *sf*
Ei - che, steht Pto - le - mä - us fest! Cae - sar, dein Tod — bürgt für mein Le - ben!

P. *sf* *sf*

Nº 7. Arie.

Allegro moderato.

Tutti.

ff

7 P. Ptolemäus.

Fal - le, Ver -
L'em-pio, sle -

13 P. rä - ter, Ver - bre - cher!
a - le, in - de - gno,
(ohne Hoboen)

Fal - le, Ver - rä - ter, Ver -
l'em - pio, sle - a - le, in -

f

18 P. bre - cher!
de - gno

Du möchtest mich ver - der - ben,
vor - ria ra - pir - mül re - gno,

verlangst nach meinem Thron,
e di - stur - bar

sf p

cre -

23 P. verlangst nach meinem
e di - stur - bar co -

scen - do -

f

(28)

P. Thron, verlangst nach meinem Thron, ich soll — dir wei — chen.
sz *e di - stur-bar co - sì la pa - ce mi - a.* (mit Hoboen)

(33)

P. Fal - le, Ver - rä - ter, Ver - bre - cher
 (ohne Hob.) *L'empio, sle - a - le, in - de - gno,*

(39)

P. du möch-test mich ver - der - ben, verlangst nach meinem Thron, ich soll
vor-ria ra - pir-mil re - gno, e di - stur-bar co - sì la pa -

(43)

P. dir wei - chen! Fal - le, Ver - rä - ter! Fal - le, Ver -
ce mi - a. L'em - pio, sle - a - le, l'em - pio, sle -

(48)

P. rä - ter, Ver - bre - cher! Du möchtest mich ver - der - ben, du willst mei - nen
a - le, in - de - gno, vor-ria ra - pir-mil re - gno e di - stur -

53 *ritenuto*

Thron, bar co - si ich la

p *cresc.* *f*

59 *a tempo*

soll dir wei - chen.
pa - ce mi - a.
(mit Hob.)

ff

65

Nein du verlierst dein Le - ben
Mà per - da pur la vi - ta,
(ohne Hob.)

p *Soli*

71

eh ich dein Op - fer wor - den, eh ich dein Op - fer wor - den! So straf ich dei - ne
pri - ma che in me tra - di - ta, pri - ma che in me tra - di - ta dall a - vi - do suo

cresc.

76

Gier, ja dei - ne Hab - sucht. Nein du verlierst dein Le - ben,
cor la fe - de si - a; mà per - da pur la vi - ta

f

81

P. eh ich dein Op-fer wor-den, so straf ich dei-ne Hab -
pri-ma che in me tra - di - ta dall a - vi - do suo cor

p *cresc.*

87

allargando *rit.*

P. - sucht, ja dei - ne Hab - sucht. Fal-le Ver-rä-ter, Ver-
la fe - de si - a. L'empio, sle - a - le, in-

allargando *f* *sf* *f*

94

P. bre-cher!
de - gno

Du willst mei-nen Thron,
vor-ria dis - tur - bar

f *p*

100

molto rall. *Adagio.* (Zwischenvorhang)

P. ich soll dir wei - chen.
co - sì la pa - ce mi - a! (mit Hob.) *a tempo*

ff

107

P.

Grabmal des Pompejus im Lager Caesars; Urne auf hohem Sockel, der mit Waffen und Trophäen geschmückt ist.
Caesar in tiefer Betrachtung vor der Urne.

Streichorchester, Cembalo.

No 8^a Begleitetes Rezitativ.

Largo.

(Vorhang auf.)

4

Caesar.

Ma - nen des gro-ßen Pom-pe - jus,
Al - ma del gran Pom - pe - o

7

um-schwebt ihr sei - ne Ur - ne un - sicht - - bar rings im Krei - se?
che al ce - ner suo in - tor - no in - vi - si - bil t'ag - gi - ri,

10

Nur Sa-ge blieb all dein Kriegeruhm, Sa-ge ward dei-ne Grö-ße, bist Sa-ge
fur om-bra i tuoi tro - fe - i, om-bra la tua gran - dez - za, e un om-bra

13

Etwas beleben!

selbst! Ja dies — ist wohl am En-de das Schicksal al - ler: Gestern — ein
sei. Co - si ter - mi-naal fi - ne il fas-to u - ma - no. Je - ri chi

16

c. Sie-ger hieltest du die Welt in A-tem. Heu-te... zer-fall'ne A-sche im Stein be-
 vi - vooc-cu-po un mon-doin guerra, og-gi ri-sol-toin pol-ve un ur-na

pp

19

c. schlossen!_ Los ei-nes je-den!_ (ach wir Stolzen!) sind ge - wor - den aus Er - de und
 ser - ra. Tal di cia - scu - no (ahi las - so!) il prin - ci - pio è di ter - ra e il
 abermals beleben!

cresc.

22

c. wer - den zu Er - de... E - len - des Le - ben - ach jam - mer - vol - les Da - sein!
 fi - ne è un sas - so. Mi - se - ra vi - ta! Oh quan - to è fra! tuo sta - to!

f *sf* *rinforzato*

26

c. Wir sind wie Spreu und uns ver - weht ein Windhauch.
 ti for - ma un sof - fio, e ti di - strugge un fia - to.

dim. molto *pp* *ppp*

Cleopatra, einfach
 gekleidet tritt auf
 und beugt ein Knie
 vor Caesar.

Cembalo, Solo - Vcello.

Rezitativ.

Caesar. Cleopatra.

c. Cl. Wer ist die Frau? Ge - hö - re zum Ge - fol - ge Cle - o - pa - tras am Ho - fe.
 (Nicht schnell.)

(etwas belebt)

Cl. C. Ly-di-a heiß ich. Ach, al-le mei-ne Ha-be raub-te mir Pto-le-mä-us mit ro-her

cresc.

Caesar (beiseite). *(cantabile)* *(laut)*

Cl. C. Faust. (So hold und strahlend als ging die Son-ne auf!) Ha! Pto-le-mä-us, dein Maß ist

riten. *pp* *(belebt)* *sf*

Cleopatra.

Cl. C. voll! Zu dei-nen Fü-Ben, Cae-sar, du mächt'-ger Herr, fleh ich mit

p *cresc.*

Caesar (beiseite). *(laut)*

Cl. C. Tränen: Sorge du, daß Recht mir werde. (Bei Venus! Wie ist sie lieb-lich!) Armes Mädchen, er-

riten. *(belebt)*

Cl. C. heb dich. In kur-zer Wei-le seh ich den Pto-le-mä-us. Heut A-bend noch will

Cleop. (sehr
Cl.
C. ich dein Recht ver-wal - ten. (Wel-che An - mut in ih - rem Schmerz!) 0

riten.

innig und zart). Caesar (ebenso).
Cl.
C. Herr, für so viel Gna-de dankt dir mei - ne See-le. Für deinen Lieb-reiz mein Herz!_

(riten. molto) *langsam*

pp *pp* *pp*

attacca N° 8b

Streichorchester, Cembalo.

N° 8b Ariette.

Andantino.

Solo-Violine (1 Oktave höher)

p dolce Solo-Bratsche. Solo-Vcello.

④ Caesar (mit größter Innigkeit).
C. Von er - ster Morgen - hel - le die Blum im Moo -
Non è si - va - goe bel - lo il fior nel pra -

Viol. unisoni (Soli)

pp

⑦
C. se ge - küßt in Wal - des - stil - le er - glänzt wie Gol - de; von er - ster Morgen -
to, quan - to è va - goe gen - ti - le il tuo bel vol - to; non è si va - goe

pp

(10)

c. hel-le die Blum im Moo - se ge-küßt in Wal-des - stil-le er-glänzt wie Gol - -
 bel-lo il fior nel pra - to, quan-toè va-goe gen - ti - le il tuo bel vol - -

cresc. *mf*

(13)

c. de. Dein Haar rauscht wie die
 to. Non è sì bel-loe

(mit Steigerung!)
 Tutti (Viol. 1) *mf* (Viol. 2) *p* (Viola)

(16)

c. Quel - - le, rauscht wie die Quelle, du gleichst der Ro - -
 va - - - - - go il fior nel pra -

poco cresc. *mf*

(19)

c. se, wie Frühlingsta - ges Fül - le, wie Früh - lingsta - ges Fül - le bist du, o Hol -
 to, quan-toè va - goe gen - ti - le, quan-toè va - goe gen - ti - le il tuo belvol -

p *poco cresc.* *mf*

22

c.

de; wie Frühlings-ta - ges Fül - le, wie Frühlings-ta-ges Fül-le bist du, o Hol -
to, quan-toè va - goe gen - ti-le, quan-toè va - goegen - ti-le il tuo bel vol -

p *pp* *p* *p*

25

c.

Caesar ab, nachdem er sich noch ein -
to - de, o Hol - de.
to - il tuo bel vol - to.

rit. *ritard.* *a tempo* *p* *cresc.*

28

mal nach Cleopatra zurückgewandt hat.

f

Cembalo,
Solo-Vcello.

Nireus tritt gleich nach Caesars Abgang von der Seite, wo er die Szene belauscht hatte, auf

Recitativ. Nireus

N.

Lebhaft Schnellsiegest du, o Für-stin ü-ber Cae-sars Herz! Lich-ter-loh stehetes in

mf *p*

Cleopatra (triumphal)

N. Cl.

Flammen. Pto-le-mä-us, nun such dir mit dei-nerrohen Kraft den Weg zum Throne! Ganz

cresc. *f* *f*

Cl. *p zart* (im Weiter.)
 — ist er dir ver-baut. Doch die Göt - tin der Lie-be hält mir ihn of-fen.
riten.
fp *p*

Cl. *schreiten, lebhaft)*
 Jetzt merk auf, mein Ni - re-nus, was ich dich hei-ße. Du führst Cae-sar heut zu mir.

N. *Nirenus*
 Ist er a-bends im Schlos-se, hat Pto-le - mä - us ihn be-grüßt, bring ich ihn

N. *Cleopatra (stehenbleibend)* *pp*
 zu dir. Dort find' er ein rauschend Fest, das ihn be-stricken soll. Ein Lie-bes-fest will ich
ritenuto *pp*

Cl. (sehr ausdrucks-voll)
 fei-ern, wie noch nie-mand es sah: in blau-er Nacht beim Licht der
p dolce

Nirenus

Cl. N. Sterne— so blei-be er ver-zückt e-wig mein Sklave! Du willst dich ihm ent-de-cken?

Cleopatra

Nirenus (in die Szene blickend)

Cl. N. Erst später hin Herrin, nicht weiter! Mit mü-den Schritten und tränenschweren Augen... Wer mag das

(schnell)

(ritardando)

Cleopatra

N. sein? So voll Trau-er? Komm ver-birg dich, daß uns nie-mand er-ken-ne.

(verbergen sich)

(lebhaft) f

attacca No 9.

Streichorchester (ohne
Bratschen) Cembalo.

No 9. Arioso.

Cornelia, in Trauerkleidern, kommt langsam nach dem Rhythmus der Musik auf das Grabmal zu und läßt sich davor in die Kniee sinken.

Largo. (♩)

Tutti ff

Cornelia

Co. (4)

Soli p dolce

Quellt— o Trä-nen!
Nel — tuo se - no,

Co. 7

Ach nie zu fas - - sen, daß der
a - mi - co sas - - so, sta se -

Tutti *Soli* *Tutti*

ff *sf* *p* *mf* *sfz* *p*

Soli

Co. 10

Hol - - de mir ver - lo - ren! Quellt o Tränen, quellto Trä-nen,
pol - - toil mio te - so - ro, nel tuo se-no a-mi-cos-as-so,

p *cresc.* *sfz* *f* *Tutti*

Co. 13

daß der Hol - - de mir ver - lo - ren, daß der
sta se - pol - - toil mio te - so - - ro, sta se -

Soli

sf p *p* *cresc.* *f*

Soli

Co. 15

Hol - de mir ver - lo - - - ren!
pol - toil mio te - so - - - ro;

p dolce

(17)

Co. 

Quellt o Trä - nen, quellt o Trä - nen,
nel tuo se - no a - mi - co sas - so,

f

(Tutti)

(19)

Co. 

nie zu fas-sen, daß der Hol-de mir ver-lo - - - ren, daß den Hol-den ich - - -
sta se-pol-toil mio te - so-ro, sta se-pol - - - to, sta se-pol-toil mi - -

sf sf > p *cresc.*

(Soli)

(22)

Co. 

ver - lor, daß der Hol - - de
- - o te - so - ro, sta se - pol - - to

mf *ff cresc.*

(24)

Co. 

mir ver - lo - ren.
il mio te - so - ro.

ritard. *Largo assai*

ff *p* *Tutti* *f cresc.* *ff*

Cembalo
Solo-Vcello.Rezitativ.
CorneliaIhr Blick fällt auf die Waf-
fen am Sockel
des Grabmals. >

Co. *Langsam*
Weh mir! Bleibt denn Cor - ne - lia e - lend verach - tet im - mer? Ha, nein! dort in den

sfz *p* *sfz* *p*

Co. Sie reißt einen Dolch aus den Trophäen und erhebt sich mit jähem Entschluß
Waf - fen er - blinkt ein schar - fer Dolch, — der tref - fe Pto - le - mä - us! —

sf *6*

S. Sextus (tritt plötzlich hinter dem Grabmal hervor.) Cornelia
Co. Nein, die - se Ra - che bleibt Sex - tus vor - be - hal - ten! Du, hol - der Sex - tus?
lebhaft *zurückhalten*

sfz *sf*

Co. Sei du ge - seg - net! Wohl dir! In dei - ner Ju - gend Blü - te wagst du das?
immer mehr zurückhalten *Ruhig*

dim. *p* *mf* *p*

Co. Mut hast du Sohn. Voll - bring es! Ich folg dir treu - lich, wo - hin du willst.
beleben!

p

Cleopatra
(tritt mit Ni-

Sextus

S. Cl. Doch, beim Him-mel, wer führt uns hin? Wer läßt uns ein? Cle -

cresc.

sf

renus plötzlich aus ihrem Versteck hervor) **Nireus** (Nireus ab) **Cleopatra**

Cl. N. o-pa-tra! Ent-deckt euch nicht! Ich, Ly-dia ge-leit euch, daß die-ser Schur-ke

lebhaft

p

Sextus

S. fal-le. Ich schaff euch Leu-te, die euch die We-ge wei-sen. Das wär kein

S. Sohn, der nicht den Va-ter räch-te, den schmäählich man er-schla-gen! Die-se Rech-te, ge-

(Flott und beschwingt)

cresc.

(NB. Wenn die Arie N° 10 gestrichen wird, geht Sextus hier mit Cornelia ab.)

S. wappnet, schlägt ihn zu Bo-den und straft den Mör-der, der mir den Va-ter raub-te

ff

Nº 10. Ariette.

Solo-Streichtrio (Violine,
Viola, Vcello) und Cembalo.

vi- Larghetto.

(Viol. 1)
p dolce espress.
(Vcello) (Viol. 2)

④ Sextus

S. Schon umfängt mich goldnes Hof - - fen, ach wie süß dein Lockgesang, dein Lockge-
Ca - ra spe - me questo co - - re tu co - min - cia lu - sin - gar a lu - sin -

p (dolce espr.)

⑦

S. sang, ach wie süß dein Lockge - sang. Lacht das
gar tu co - mi - cia lu - sin - gar; spe - me

dim.

⑩

S. Glück jetzt mei - nen Pla - nen, heischt der Him - mel, heischt er Süh - ne für all mein
ca - ra, ca - ra spe - me, que - sto co - re. tu co - min - ci - a lu - sin -

cresc.

12

s. Leid, gar heischer Sühne für mein Leid, tu co-mincialu - sin - gar

mf dim. p p

15 Adagio. (ab mit Cornelia) -de

s. — Heischer Süh-ne für all — mein Leid? *a tempo*
— tu comincialu singar

mf p espr. f

*) Cadenz von G. A. Walter.

Nach dem Abgang von Cornelia und Sextus kommt Cleopatra in wilder Freude nach vorn.

Cembalo,
Solo-Veello

Rezitativ.

Cleopatra (mit wildem Hohn)

cl. Sei auf der Hut, Pto - le - mä - us! Die Ver - schwö - rung ist fer - tig! Die

Sehr breit. f

cl. Waf - fen sind geschmiedet: Cae - sars verliebter Grimm, des Sex - tus und der Cor - ne - lia rächen - der

cresc. sfz

cl. Dolch! Wie stehts nun um dei - ne Plä - ne, du Kö - nig von Ä - gyp - ten?!

f sfz ff

attacca N^o 11.

Wie im Rausch schreitet sie, gleichsam nach der Musik tanzend, über die Szene.

Nº 11. Arie.

Allegro, ma non troppo. *W*

(Viol. 1 u. 2)

Tutti (Viol. 1) *mf* (Viol. 2) *p*

⑥ *Cleopatra* *W*

Hast du mich ganz be-
Tu la mia stel - la

(Viol. unis.) *mf* *f*

⑪

rauscht, du strah-len-de For - tu - na, du strah-len-de For-
se - i a - ma - bi - le spe - ran - za, a - ma - bi - le spe-

Soli *p*

⑮

tu - na? Be - schen-kest mein Be - gehr, ja mein Be - gehr mit
ran - za, e por - gi ai de - sir miei, ai de - sir miei un

cresc. *mf*

⑲

schäu - - - - - m end hei - Ber Lust,
gra - - - - - to e bel pia - cer,

mp

23

cl. be-schen-kest mein Be-geh-ren mit schäumend hei-ßer Lust, mit
e por-giai de-sir mie-i un gra-toe bel pia-cer, un

p *mf*

28

cl. schäu - - - - - mend hei - Ber Lust!
gra - - - - - toe bel pia-cer.

p cresc. *f* *Tutti*

34

cl. Hast du mich ganz be-rauscht, du strahlen-de For-
Tu la mia stel-la se-i a-ma-bi-le spe-

Soli *p*

39

cl. tu - na? Be-schenkest mein Be-geh-ren mit schäu-mend hei - Ber
ran - za e por-giai de-sir mie-i un gra-toe bel pia-

p *f* *Solo Viol.* *tr*

43

Cl. Lust, mit schäu - mend hei-Ber Lust, be-
cer, un gra - toe bel pia-cer, e

mf *f* *Soli*

49

Cl. schenkest mein Be - geh-ren mit schäu -
por-giai de - sir mie - i un gra -

p *f* *tr*

54

Cl. - - - - - mend hei - Ber Lust.
- - - - - to e bel pia-cer.

tr *p* *cresc.* *f* *Tutti*

60

p *cresc.* *mf* *f*

Meno mosso (♩)

(In plötzlicher tiefer Besinnung mit ganz verändertem Ton.)

66

Cl. Welch un-be-kann-tes Seh-nen er-wacht in mei-ner See-le? Ich such-te ei-ne
Qual sia di que-sto co - re la sta-bi-le co - stan-za, e quan-to pos-saa-

p *p* *p*

71

cl. *dolcissimo*

Kro-ne und fand ein lie-bend Herz, ja Cae - sars liebend Herz! Wie süß das mein Ge-
mo-re, s'hain bre-ve da ve-der, s'hain bre - ve da ve-der, qual sia di que-sto

poco rit.

pp

77

cl.
müt bewegt dies tie-fe, rei-ne Seh-nen nach wah-rem, gro-ßer Lie-be, nach
co-re la sta-bi-le co-stan-za, s'hain bre-ve da ve-der s'hain
cresc. *mf*

82 *rallent.* *Tempo I.*

Caesars ed-lem Herz! Nun jauchzich hell — vor Glück, nun jauchz
(sei-nem) bre-ve da ve-der. Tu por-giaide — sir miei un gra —

f *p* *p* *mf*

Soli

tr. *tr.*

88

Cl.

tr

ich hell — vor Glück!
toe bel — pia-cer!

tr *tr* *cresc.* *f* *rit.* *a tempo* *ff*

(Zwischenvorhang)

95

p

cresc.

ff

rallent.

Nº 11^a Intermezzo (Festmusik.)

(aus Concerto grosso Nº 1. G. dur.)

(während der Verwandlung zu spielen.)

Streichorchester,
Cembalo.

Allegro.

Tutti

(Solo Violinen) *p dolce* (Tutti) *mf* (Solo Violinen) *p dolce* (Tutti) *f* *mf*

(10) *p* *f* *p* *ff*

(14) *p* *f* *p dolce* *cresc.*

(18) *f* *l.H.* *rf* *l.H.* *ff*

(22)

p *mf*

(27)

(Solo Violinen) (Tutti) (Solo Violinen)

f *ff* *p dolce* *mf* *p dolce*

(32)

(Tutti)

f *p* cre - scen - do -

(36)

poco *a* *poco* *ff*

(40)

p dolce *cresc.* *f* *rf*

(45)

allargando molto *Largo.*

ff *fff*

Viertes Bild.

Festsäle im Palast des Ptolemäus; ein vorderer Raum (in welchem der Empfang Caesars stattfindet,) viele rückwärtige Räume, in die der Zuschauer Einblick hat. Dort ununterbrochenes festliches Treiben, Fackeln, Tanz, u. s. w. Ptolemäus mit Achilles und ägyptischen Großen im Vordergrund. Der Vorhang öffnet sich bei der Wiederholung des einleitenden Ritornells.

Streicherchester
unisono, Cembalo.

No 11^b Ariette.

Andante e staccato.

Tutti (Tanz)

f (molto staccato) (simile)

Ptolemäus

tr Eilt zum Tan - - zel!
Bel - le - de - - e,

tr *ff* *f*

7

Schlingt den Reihn ihr hol - den Mäd - chen, eilt zu Tanz und Fe - stesrau -
bel - le de - e di que - sto co - re, voi por - ta - teil - ciel nel - -
(Tutti)

p (Solo Baß) *f*

11

schen,
to; eilt zu Tanz und Fe - stes - rauschen, eilt zu Tanz und Fe - stes -
bel - le dee di - que - sto co - re voi por - ta - teil ciel nel

p (Solo Baß)

14

rau - schen,
vol - to, eilt zu Tanz und Fe - stesrau - schen!
voi por - ta - teil ciel nel vol - - to;
(Tutti) *tr* *tr*

cresc. *f* *mf* *tr* *tr*

17

P. Schwingt die hei-ter leuchtenden Fackeln, schwingt die Fa-
bel - le dee di que - sto co-re, voi porta -

f *mf* *cresc.*
(Solo Baß)

20

P. - ckeln, ja, schwingt die Fa - ckeln! Hol - de Mäd - chen, nun schlingt den
- te il ciel nel vol - to; bel - le de - e di que - sto

(Tutti) *f* *ff* *p*
(Solo Baß)

23

P. Reihen, eilt zum Tan - ze, schlingt den Rei - hen eilt zum
co-re, voi por - ta - te, voi por - ta - teil ciel nel
cresc. *f* *rallent.*

26

P. Tan - ze. Caesar, mit Gefolge tritt auf. Ptolemäus geht ihm entgegen
vol - to. (Tutti) *f* *ff* *tr.*

Cembalo,
Solo - Vcello.

Rezitativ.
Ptolemäus

P. Cae - sar, dir hat das Schick - sal Kro - nen und Szep - ter die - ser Er - de ver -
Breit. *f*

Caesar (mit scharfer Ironie).

P.
C.

lie-hen! Pto-le-mä-us, was für ein Glanz! Willst du den Tag be-trü-gen? Doch den Wert ei-nes

cresc.

Achillas (zu Ptolemäus)

C.
A.

Fürsten er-ken-ne ich an sei-nen Ta-ten! (Selbst hier kann ers nicht las-sen, dich zu be-leid-gen!)

fz

Ptolemäus

Caesar

Ptolemäus (zu Caesar)

P.
C.

(Der vermes-se-ne Rö-mer!) (Nun... er ver-steht mich!) Dei-ne Lust zu er-

pp *f*

(zurückrufend)

(beiseite)

P.

göt-zen, ed-ler Cae-sar, dient mei-ne Burg. Das Fest neh-me sei-nen Fortgang! Wahrlich, du kamst grad

Caesar

P.
C.

recht, um den Tod dir zu ho-len!) (Lau-ern-de Mie-nen! Ich will auf mei-ner Hut sein.)

pp

attacca № 12.

Ptolemäus bleibt mit den Ägyptern auf der einen, Caesar mit den Römern auf der andern Seite. Die Stimmung der Szene muß den unheimlichen Eindruck erwecken, als erwarte jede der beiden Parteien jeden Augenblick das Attentat der Gegenpartei.

Nº 12. Arie.

Obligates Jagdhorn,
Streichorchester,
Fagotte, Cembalo.

Andante.

Jagdhorn

The first system of the musical score features a Horn (Hrn) part and a piano accompaniment. The Horn part begins with a circled '4' and includes dynamics of *mf*, *p*, and *cresc.*. The piano accompaniment starts with a circled '7' and includes dynamics of *pp* and *cresc.*. The tempo is marked 'Andante.' and the instrument 'Jagdhorn' is specified. The key signature has one flat (B-flat).

The second system continues the musical score. It includes a vocal line for Caesar, a Horn (Hrn) part, and a piano accompaniment. The vocal line is marked with a circled '8' and includes the lyrics: 'Caesar (in beständiger scharfer Beobachtung der Ägypter leise zu den Römern)'. The lyrics continue: 'Da seh ich ei-nen Jä-gersmann des Va ta-ci-to e na-sco-sto, quand'. The piano accompaniment includes dynamics of *f*, *pp*, and *Soli*. The Horn part includes dynamics of *f* and *p*. The tempo remains 'Andante.' and the key signature has one flat.

(11)

C. Wil - des Spur be - schlei - chen: be - hut - sam späht und lau -
 a - vi - do è di pre - da, l'a - stu - to cac - cia - tor,

rf *pp*

(13)

C. - ert er den Rü - den an der Sei - te, den Speer zum Wurf be -
 quand' a - vi - do è di pre - da, l'a - stu - to cac - cia

Hrn. *pp*

(16)

C. reit. Das Wild kann sich ver - ber - gen, er läßt nicht vom Ver -
 tor; va ta - ci - to e na - sco - sto, quand' a - vi - do è di

Hrn.

Tutti *Soli* *f* *p*

(19)

C. fol - gen, er läßt nicht vom Ver - fol - - - - - gen; bald na - he
 pre - da, l'a - stu - to cac - cia - tor, va ta - ci - to

Hrn. *p* *cresc.* *f*

cresc. *f*

22 *p*

C. bald fer - ne, so jagt er nach der Beu-te,
na-sco - sto, quand a - vi - do è di pre-da,

Hrn. *p* *fdimin.*

pp *mf* *sfz* *mf dimin.*

25

C. bis er sein Ziel er-reicht, bis er sein Ziel er-reicht!
l'a - stu - to cac - cia - tor, l'a - stu - to cac - cia - tor

Hrn. *p* *f* *p* *cresc.*

p *f* *p* *cresc.*

28

C. Das ist ein rech-ter Jä-ger: des Wil-des Spur be - schleichen, nicht lassen vom Ver-
va ta - ci - to e na - sco - sto, quand' a - vi - do è di pre-da, l'a - stu - to cac - cia -

Hrn. *f* *p* *cresc.*

mf *p* *cresc.*

31

C. *fol - - gen bis er sein Ziel er-reicht, bis er sein Ziel, sein Ziel er-reicht.*
tor l'a - stu - to cac - cia - tor l'a - stu - to cac - cia - tor!

Hrn

f *allargando* *mf*

Während des Nachspiels geht Caesar mit den Seinen nach dem Hintergrund zu allmählich ab. Ägypter folgen ihm in lauernder Haltung. Er wendet sich um, sie weichen zurück, er geht weiter; sie verfolgen ihn aber-

34

Hrn

cresc. *f* *p*

mals. Ptolemäus mit den Seinen unbeweglich auf der andern Seite. Das Ganze leise, tappend und schleichend wie eine unheimliche Jagd auf Menschen.

37

Hrn

cresc. *f* *p*

39

Hrn

f *p* *f* *ff* *allargando*

Zuletzt ist die Szene im vorderen Raume – bis auf Ptolemäus, Achilles und einige Ägypter – leergeworden. Im Vordergrund treten nun Cornelia und Sextus auf. Sie bleiben im Dunkeln, aber Achilles bemerkt sie sogleich. Er tritt an Ptolemäus heran.

Recitativ. Achilles (leise)

Ptolemäus (ebenso)

A. P. Er - lauchter, mit Sex-tus, dem Soh-ne, ist Cor-ne-lia hier! (Ha - wel-che (langsam))

Bewegt.

p *sfp*

Cornelia (auf Ptolemäus zutretend bitter ironisch)

A. Co. Schönheit, bei I-sis!) Wie herrlich hast dem du ge - dankt, der dir treu-e Freundschaft

p

Sextus (heftig vortretend)

Co. S. lieh. Du lie-Best ihn ent - haup-ten im An-ge-sich-te Roms! Pto-le-mä-us, Ver -

(belebter) *lebhaft*

sfp

S. rä-ter! Zum Zweikampf fordr ich dich! Mit die-sem gu-ten Schwerte zei - ge ich al - ler

sfp

Ein Wink - und die ganze Szene ist erfüllt mit ägyptischen Soldaten, die sogleich Sextus das Schwert entwinden und einen undurchdringlichen Kreis um Cornelia und Sextus schließen.

Ptolemäus

S. P. Welt, du seist kein Pto-le - mä-er, nein, ein Ver - brecher. He - da! Wa - chen her -

sfp *(sehr breit)* *ff*

Achillas (leise zu Ptolemäus)

P. A. bei! Ver-haf-tet die-se. Toll drei-ste Rö-mer sind's. Er-lauch-ter Herr, der

fff *(lebhaft)* *p*

Ptolemäus

P. A. Jüngling hat al-lein dich be-droht. Ersoll es bü-ßen! Führt diesen tol-len Bur-schen ins Ver-

cresc.

(zu Cornelia)

P. A. ließ. Und du, die dreist miß-ach-tet, den Respekt vor kö-nig-li-cher Würde, tust Dienst im Se-

(breit) *sf* *f*

(zu Achilles)

P. A. rail bis De-mut du ge-lernt haßt! ('S kommt dir ge-le-gen!

p

Achillas Ptolemäus

P. A. Da kannst du dei-ne Schö-ne täg-lich se-hen.) Dank sei dir Herr! (Wenn ich es dir er-

Achillas (zu Cornelia leise, heiß und dringend)

(ab)

P. A. lau-be!) Cor-ne-lia, in dei-nen Au-gen steht mein Glück geschrieben. Sei mei-ne

(bewegt)

A. Freundin, schen-ke mir dei-ne Lie-be, ja, wer-de mei-ne Gat-tin - - und du sollst

mf *cresc.*

Cornelia

A. Co. frei sein mit dei-nem Sohn so - gleich. E - len-der! Das ei - ner Rö - me - rin?

(heftig bewegt)

Sextus **Achillas**

Co. S. A. Gat-tin für dich Ä - gyp - ter?! Sie dir Ge-mahlin? Lie-ber tot auf der Stel-le! Nun

sf *sfz* *sf* *sf*

(zu den Wachen)

A. denn: folgt dem Be-fehl! Führt ihn von hin-nen. In den Kerker dieses toll-küh-ne Kind!

Cornelia (da die Wachen gehorchen wollen, ihnen heftig in den Arm fallend)

Co. Er nicht al - lein! Ich will ihm fol - gen, dem heiß - ge - lieb - ten Soh - ne!

p *cresc.*

Achillas (hart)

A. Nein du bleibst hier! Und merk dir, nicht e - her findest du Gna - de, als bis du mein! Willst du

(breit) *sf* *sf* *sf* (noch breiter)

(ab; der Kreis der Soldaten bleibt unbeweglich)

A. S. Co. S. Mit - leid von mir, mußst du erst Mit - leid ha - ben! Mut - ter! Mein Sex - tus! Leb -

(langsam) *p* *cresc.*

Cornelia (zu den Wachen)

S. Co. wohl denn! Wo - hin, ach ihr Ent - menschen, wohin führt ihr mei - nen Sohn? Hört doch - so

p *f* *p*

(Sie sinkt neben Sextus, der wie erstarrt stehen bleibt, in die Kniee und umschlingt ihn. Schöne ruhige Gruppe.)

Co. laßt doch an mein Herz ihn drücken! Noch einen Kuß! Noch einen letzten! Dann ge - het!

(langsam) *pp*

attacca No 13.

Nº 13. Duett. (Cornelia, Sextus.)

Streichorchester, (Violinen I u. II unisono),
Solo-Streichtrio,
Cembalo.

Largo. *Solo trio* *pp molto espr.* *Soli* *pp* *S. trio* *Tutti* *S. trio* *sfz* *p*

Cornelia

Für Not und Leid ge-
Son na-ta a la - gri-

Tutti *Soli* *sfz* *mf* *f* *p* *pp* *pp*

Sextus

Ge-born für Klag und
Son na - to a so - spi-

(simile)

Co.

macht, dich, hol-den, lich-ten Mor - gen, be-wein ich Tag und Nacht.
mar, e il dol-ce mio con-for-to, ah, sem-pre pian-ge - rò.

S.

Not dich, mor - gen - lich - te Hol - - de, be - wein ich bis zum
rar, e il dol - ce mio con - for - to, ah sem - pre pian-ge -

12

Co. Ach! ach! be - -
ah! ah! ah

S. Tod, be - wein ich bis zum Tod, be-wein ich, be - wein ich, be-wein ich bis zum
rò, ah sem - - pre pian-ge - rò ah sem-pre, ah sem-pre, ah sem-pre, sem -

cresc.

15

Co. wein ich Tag und Nacht! Für Not und Leid ge-macht dich,
sem-pre pian - ge - rò; son na-ta a la - gri-mar, e il

S. Tod, ja bis zum Tod Ge - born für Klag und Not
- - pre pian - ge - rò; son na-to a so - spi-rar

f pp

18

Co. hol - den, lich - ten Mor - gen, be -
dol - ce mio con-for - to ah,

S. dich, mor - gen - lich - te Hol - - de, be -
e il dol - ce mio con - for - - to, ah,

cresc.

20

Co. klag ich Tag und Nacht, be -
sem - pre pian - ge - rò, ah,

S. wein ich bis zum Tod be - wein ich bis zum Tod,
sem - pre pian - ge - rò ah sem - pre pian - ge - rò,

mf *dim.* *pp*

22

Co. klag ich, be - klag ich, be - klag ich Tag und Nacht, ja Tag und
sem - pre, ah sem - pre ah sem - pre, sem - pre pian - ge -

S. ach! ach! be - wein ich bis zum
ah, ah, ah sem - pre pian - ge -

cresc. *f* *p*

24

Co. Nacht, be - klag ich ach! ach! ach!
rò, ah sem - pre, ah, ah, ah,

S. Tod, be - wein ich ach! ach! ach!
rò, ah sem - pre, ah, ah, ah,

cresc. *sfz* *sf* *ff*

(26) *

Co. be - wein ich Tag und Nacht, be - wein ich Tag und
 ah sem - - - pre, ah sem - - - pre pian - - - ge -

S. be - wein ich bis zum Tod, be - wein ich
 ah sem - - - pre, pian - ge - rò, sempre pian - - - ge -

(27)

Co. Nacht, Tag und Nacht!
 rò, pian - ge - rò!

S. bis zum Tod!
 rò, pian - ge - rò!

Tutti

p *f* *sfz*

dem er mit stummem Blick von Cornelia Abschied genommen hat. Sie folgt ihm mit dem Blick, bis er verschwunden ist. Dann bricht sie ohnmächtig zusammen. Der Vorhang fällt mit dem letzten Takt.

(29)

ritenuto
S. trio

larghissimo
Tutti

f *ff* *p* *f*

Ende des ersten Aktes.

Zweiter Akt. Erstes Bild.

69

Terrassen der Cleopatra, an Festräume anschließend.

Von der weiten Hauptterrasse, die man rückwärts aus der Tiefe kommend betritt, führen zu beiden Seiten der Bühne Freitreppen nach höhergelegenen, hinter der Szene fortlaufend gedachten Terrassen. Sternfunkelnder ägyptischer Nachthimmel überwölbt das ganze Bild. Eine Götterstatuette auf niedrigem Sockel. Schwüle Grundstimmung.

Streichorchester, Hoboe,
Fagott, Harfe, Cembalo.

No 14. Sinfonia und Szene.

A Larghetto. (Vorhang auf.)

Caesar, von Nireus geführt, kommen aus der Tiefe herauf.

Caesar **Nireus**

Wo-hin führst du mich? Zu Ly-dia.

Rezitativ.
Caesar

C. N. **Nireus**

Seltsam! Sie möchte mich se-hen? Sie er-war-tet mich hier, in die-sen Räu-men? Auch

Cembalo, Solo-Vcello

Kammer-Orchester auf der Bühne.
(2 Violinen, Viola, Gambe, Vcello, Ho-
boe, Fagott, Harfe, dazu nachher das
Hauptorchester vor der Bühne.)

Festliche Musik ertönt von der Terrasse zur
Rechten. Caesar bleibt lauschend stehen.
Nirenus ab.

B
Andante.

(Bühnenorchester)

N. hier gibt man ein Fest, Cae-sar zu fei-ern.

(Während der Wiederholung:) Cleopatra, festlich gekleidet,
kommt von der Terrasse zur
(mit Hauptorchester)

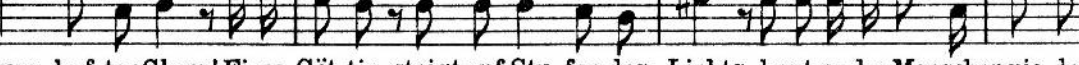
7

11 Rechten und bleibt — ohne Caesar zu beachten — auf halber Höhe der Treppe stehen.

14

Rezitativ.

Caesar (vom Anblick Cleopatras gebannt).

c. 

C Andante.

Cleopatra

1. Cleopatra

Es blaut — die Nacht, — die hei-ße Nacht — Ä - gyp-tens, und
(Largo.) * V'a - do - ro, pu - pil - le, sa - et - te — d'A - mo - re, le
a tempo

pp (im Orchester) *p* (a. d. Bühne)

6

Cl.

flam - - mend lo - - dert Ster - - nen - pracht! Da
vo - stre fa - vil - le son gra - te nel sen; v'a -

(Orch.) (Bühne) (Orch.) (Bühne) (Orch.) (Bühne)

mf *p* *mf* *p* *mf* *f* *p*

(Pedal mit Har-
moniewechsel)

(10) *stringendo* - - - - - *riten.*

Cl. glü - hen die Sin - ne, da bren - nen die Her - zen in
do - ro, pu - pil - le, le vo - stre fa - vil - le son

cresc.

f

*) Der italienische Text bezieht sich nur auf die Originalfassung der Oper, die an dieser Stelle eine Pantomime bringt: Der Parnass mit den neun Mäusen.

14

cl. Lie - be - - da wallt - - das Le - - - ben
gra - te son gra - te nel sen, - - -

(Orch.) (Bühne) (beide Orchester)

p *mf* *p* *mf*

18

cl. auf! Ach Seh - nen, Ver - lan - gen, er - fül - len die
v'a - do - ro, pu - pil - le, sa - et - te d'A -

p *cresc.* *(p) mf* *(p) mf*

22

cl. See - le, das Blut - - wallt heiß - - wallt - - heiß em -
mo - re, le vo - stre fa - - vil - le son - - gra - te nel

cresc. *p* *f* *p* *f*

26

cl. por, - - wallt heiß - - wallt heiß, - - wallt -
sen le vo - stre fa - - vil - le son -

(Bühne)

f *p* *cresc.* *p* *p* *p* *p* *p*

30

cl. *heiß — em - por.
gra - te — nel sen.* (beide Orchester)

f ff p f

35 (sie kommt weiter herab.)

cl. *Wo bleibst du, Ge - lieb - ter? Mein ar - mes Her - ze ver - zehrt — sich
Pie - to - se vi bra - ma il me - sto mio co - re, ch'ogn' o - ra — vi —*

(Bühne)

pp cresc. p

(molto legato)

41 *rallent. — — — Adagio.* 47

cl. *seh - nend in Ein - sam - keit, — ver - zehrt — sich seh - nend in Ein - sam - keit.
chia - ma l'a - ma - to — suo ben, — ch'ogn' o - ra vi chia - ma l'a - ma - to suo ben.*

mf cresc. f p

Rezitativ.

Caesar

(pp)

c. *In der Brust stockt der A - tem! Al - le Sin - ne ent - flammt sie mit ih - rem Sin - gen!*

Cembalo. Solo - Vcello

ppp

Andante.

(48) Cleopatra (nun Caesar sich zuwendend)

C1. Es blaut — die Nacht, — die hei - ße Nacht Ä -
 Va - do - ro, pu - pil - le, sa - et - - te d'A -
 (Largo.)
 (beide Orchester)
a tempo
pp (im Orchester) *p* *pp* *p* *pp* *cresc.* *pp* *mf*

C1. gyp - tens, und flam - - mend lo - - - dert Ster - nen -
 mo - re, le vo - stre fa - - vil - le son — gra - te nel
sempre cresc. *(p)* *mf* *(p)*

C1. pracht — flam - - - mend lo - - - dert Ster - nen -
 sen le vo - stre fa - - vil - le son —
 (Bühne)
f *p* *3* *3* *3* *3* *3* *f*
allargando molto

C1. pracht. —
 gra - te nel — sen. (beide Orchester)
Largo.
fff *mf* *ff*

Rezitativ.

Cleopatra (sich Caesar nähernd).

Caesar (gleichsam atemlos).

Cleopatra

Cl. C. Cl.

Cae-sar, wie dank ich dir, daß du ge-kom-men. Wer bist du? Dei - - ne Ge -

Langsam

pp

dolcissimo e ritard.

Nireus (plötzlich aus der Tiefe heraufstürzend zu Caesar).

Caesar

Cleopatra

Nireus

Cl. N. C. Cl. N.

lieb-te. Ret-te dich, du bist ver-ra-ten! Ich ver-ra-ten? Was gibt es? Ich hörte Schwerter-

Lebhaft

sfz

N. C.

klir-ren, hör-te den Ruf „Cae-sar muß ster-ben!“ und eil-te dich zu war-nen. In Ä -

ff breit

sf

mf

f

riten.

(will fort.) Cleopatra

G. Cl.

gyp-ten, so scheint's, liebt man den Meu-chel-mord! Wei-le doch oh-ne

p

ff

(Sehr lebhaft)

espr.

Caesar

Cleopatra (in höchster Aufregung).

Cl. C. Cl.

Sor-ge, nur die-se Stun-de! Laß mich Ly-dia! So war-te! Den Augen-blick - ich eil hi -

dim.

Caesar

Cl. C. naus zu dei-ner Ret-tung, denn kei-ne Waf-fe fürch-tet für den Ge-lieb-ten Cle-o-pa-tra! Cle-

molto espress.

Cleopatra Caesar Cleopatra (mit mädchenhafter Scheu).

Cl. C. Cl. C. Cl. o - pa-tra? Ja! Wo ist sie? Cae-sar, wen-de dei-ne Bli-cke nicht von mir

Langsamer

p *mf*

Caesar Cleo-patra

Cl. C. Cl. C. ab. Ich, die dich so er - sehn - te, ich bin Cle-o - pa-tra! Du bist Cle-o - pa-tra? Ver-

Cl. wei - le! Die-se Ver-schwö - rer und ih - re fre - chen Plä - ne bringt mein

wieder lebhaft

sfz

(schnell nach rückwärts ab.)

Cl. An-blick zu Fall. Da-rum mein Cae-sar, blei-be hier, birg dein Schwert und sei ge-trost.

Caesar

c. *Welch selt-sam A - ben-teu-er! Ly-dia wirk-lich Cle-o - pa-tra? Ein tol-ler*

molto sostenuto

(atemlos eilt Cleopatra aus der Tiefe herauf.) **Cleopatra**

ci. *Streich beim Him-mel! Flie - he, Cae-sar, ent-flie - he! Ü-ber*

Vivace

ci. *Trep-pen und Hö-fe stür-men sie da - her - ich kann sie nicht mehr hal - ten, mein kö-nig-li-cher*

Caesar (das Schwert ziehend).

ci. *An - blick bie-tet nicht Wehr noch Ber-ge vor den Wil-den! Mö - gen sie kom-men! Hier*

Breit

c. *bin ich! Cae - sar kennt kei - ne Furcht. Ich bin ge-wapp - net.*

Nº 15. Arie.

Allegro con fuoco.

Cleopatra eilig, als wolle sie Hülfe suchen, nach rechts über die Treppe in den Palast ab.

Tutti

ff

ff **p** **ff**

ff **p** **ff**

Caesar

Ein Rit-ter in Waf-fen ver-tei-digt sein Le-ben mit fun-kehn-der
Al lam-po dell' ar-mi quest' al-ma guer-rie-ra ven-det-ta fa-

Soli

p

Wehr,
rà,

er fürch-tet nicht Fein-de, nicht fei-ge Ver-
al lam-po dell' ar-mi quest' al-ma guer-

Tutti

ff

Soli

p

Ich will sie zer-
quest' al-ma guer-

11

rä-ter, er traut sei-ner Kraft, er traut sei-nem Schwert!
rie-ra ven-det-ta fa-rà, ven-det-ta fa-rà,

13
c. schmet-tern, ich will sie zer-schmet-tern mit fun-keln-der Wehr, mit fun-keln-der
rie-ra, quest' al-ma guer-rie-ra ven-det-ta fa-rà, ven-det-ta fa-

Tutti *Soli*
ff *p*

15
c. Wehr!
rà!
Tutti *Soli*

ff *ff p*

17
c. Ich will sie zer-schmet-tern!
al lam-po dell' ar-mi In zu-cken-den Blit-zen,
quest' al-ma guer-rie-ra

f *p* *mf* *sf* *più f*

19
c. in kra-chen-den Wet-
ven-det-ta fa-rà

rf *mf* *p* *cresc.*

21
c. tern, ich trau mei-ner
quest' al-ma guer-

poco rit. *ff* *Tutti* *Soli*
f

a tempo

(er eilt nach links ab.)

24

c.

Kraft, — ich trau mei-nem Schwert.
rie - ra ven-det - ta fa - rà!

Tutti
ff

ad lib. col 8va

allargando

27 Stimmen der Verschwörer* (von außen links)

Tenor Bariton

Baß

Più Largo

Tod ihm! Cae - sar, Cae - sar muß ster - ben! Tod ihm, Cae - sar muß
Mo - ra, mo - ra, Ce - sa-re mo - ra! mo - ra Ce - sa-re

Più Largo.

fff

29

ster - ben! ster - ben! ster - ben! ster - ben! (Cleopatra mit verzweifelt-
mo - ra, mo - ra, mo - ra, mo - ra! tem Aufschrei von rechts.)

attacca subito!

Streichorchester,
Cembalo.

Nº 16. Begleitetes Rezitativ und Arie.

Cleopatra

cl.

Sie tö-ten ihn!! Hilf Him-mel! Sein Tod wäre auch der mei-ne Ha, Ehr-ver-
Che sen - to, oh Di - o! mo - ra Cleo-patra an-co-ra! A - ni - ma

ff *p* *f* *sfp*

*) es empfiehlt sich, die Klangwirkung durch Megaphone zu verstärken.
Edition Peters.

5

Cl. gess-ne, was sagst du da? Ich herr-sche! Re - bel-len zu be-stra - fen, stehn
vi - le, che par - li mai? deh ta - ci! Av - rò per ven - di - car - mi in

fp *ff* *f*

9

Cl. Hee-re mir be-reit und mein Herz ist im Krie-ge mit Erz ge-wapp-net.
bel - li - co - sa par - te, di Bel - lo - na in sembian - za un cor die Mar - te.

12

Cl. Doch Cae-sar?! Übt Gna-de, Göt-ter! Ihr Him-mels-herr-scher, ach be-traut meinen
In - tan - to, oh Nu - mi vo - i che il ciel reg - ge - te, di - fen - de - te il mio

ff *p*

16

Cl. Hel - den, ihn, Hoff - nung mei - ner See - le, mein Hort, mein Heil!
be - ne! ch'è - gli è del se - no mi - o con - for - to e spe - me.

pp

1 Largo.

Tutti

p *cresc.* *mf*

Fagotte

Cleopatra wendet sich mit flehend erhobenen Händen zu dem Götterbild.

④

Solo-Viol. Tutti Viol. I Solo-Viol. Tutti Viol. I Solo-Viol.

p *mf* *p* *f* *p*

⑦

Cleopatra

Brei-te aus die gnäd'gen Hän-de,
Se pie-tà di me non sen-ti,

Solo-Violine

pp(Soli) *poco*

⑩

schüt-ze ihn du ho-her Gott, schüt-ze ihn
giu-sto ciel, io mo-ri-rò, giu-sto ciel,

cresc. *sempre cresc.*

⑬

du ho-her Gott, du ho-her Gott
io mo-ri-rò, io mo-ri-rò,

f *p*

⑯

schüt-ze ihn, schüt-ze ihn du ho-her Gott!
giu-sto ciel, giu-sto ciel, io mo-ri-rò.

cresc. *mf* *f* *Soli* *p*

(19)

Cl. *Dei - ne Kraft zur Ret - tung sen - de, hör mein Flehn, sieh mei - ne -*
se pie - tà di me non sen - ti giu - sto ciel, io mo - ri -

crescendo

(22)

Cl. *— Not, hör mein Flehn, sieh mei - ne Not, hör mein Flehn, sieh meine Not! Brei - te*
- - rò, giu - sto ciel io mo - ri - rò, giu - sto ciel io mo - ri - rò; se pie -

f ff dimin. molto p pp

(25)

Cl. *aus die gnäd'gen Hände, schütze ihn, schüt - ze ihn du ho - her Gott, hör mein Flehn, hör mein*
tà di me non sen - ti giu - sto ciel, giu - sto ciel io mo - ri - rò, giu - sto ciel, giu - sto

crescendo

(28)

Cl. *Flehn, sieh die Not, die Not!*
ciel, io mo - ri - rò

f dim. p f p

31

Cl.

Schüt-ze ihn du ho - her Gott.
giu-stociel io mo - ri - rò.

f

Tutti

mf *cresc.*

34

Cl.

poco ritenuto

ff

a tempo

pp

Mach der Angst und Sorg ein En-de, stür-be er, so wärs mein
Tu dà pa - cea mie tor-men-ti, o quest'al-ma spi - re -

(Solo-Streichquartett)

37

Cl.

Tod stür-be er, sowärs mein Tod
rò o quest'al - ma spi - re - rò

cresc.

dim.

40

Cl.

stür-be er, — so wärs mein Tod! Mach der Angst und Sorge ein
o quest'al — — ma spi-re-rò; tu dà pa-ce a miei tor-

pp

pp

Soli
p espr. molto

(Pedal)

43 *al - - lar - - gan - - do* *ff*

cl. *En-de, stür-be er, so wärs mein Tod, stür-be er, so wärs mein*
men-ti, o quest'al-ma spi-re - rò, o quest'al ma spi-re -

cresc. molto *ff dim. molto*

(ad lib. col 8va bassa)

46 *molto riten.* (Adagio.) *Tempo I.*
 (Wie gebrochen sinkt sie vor dem

cl. *Tod, stür-be er, stür-be er, so wärs mein Tod*
rò, o quest'alma o quest'al-ma spi-re - rò.

p pp p pp *Tutti p cresc. molto*

Götterbild in die Kniee. Der Zwischenvorhang schließt langsam genau mit dem letzten Takt.)
allargando

ff p

Zweites Bild.

Gemach im Serail des Ptolemäus.

Nº 17. Ariette.

Cornelia, allein, auf Stufen kauernd.

(Vorhang auf)

Solo Streichquar-tett, Cembalo.

Largo. espress. molto

pp

4 Cornelia

Co. *Hört ihr Au-gen auf zu wei-nen, al-le Hoffnung ist ent-schwunden, und Cor-deh pian-*
Deh piange-te, oh me-sti lu-mi, già per voi non v'è più spe-me,

7

Co. ne - lia hat kei-nen Trost mehr, hört ihr Au-gen auf zu wei-nen, al - le
ge - te, oh me - sti lu - mi, già per voi non v'è più spe - me, già per

9

Co. Hoffnung ist entschwunden.
voi non v'è più spe - me;

Hört ihr Augen auf zu wei-nen, al - le
deh pian - ge - te, oh me - sti lu - mi già per -

pp

12

Co. Hoff-nung ist ent-schwun-den, ach, Cor - ne - lia hat kei-nen Trost mehr, al - le
voi non v'è più spe - me, deh pian - ge - te, oh me - sti lu - mi, già per

14

Co. Hoff-nung ist ent - schwun - den, ach al - le Hoff-nung...
voi non v'è più spe - me, non v'è più spe - me,

pp

16

Co. hört ihr Augen auf zu wei - nen!
già per voi non v'è più spe - me.

rallentando molto

ppp

Cembalo,
Solo-Vcello.

Rezitativ.

Nireus (hastig eintretend)

Cornelia (auf-

N.
Co.
Herrin, un-sel-ge Kun-de: Pto-le-mä-us ver-langt dich hier zu spre-chen! Pto-le-
(belebt)

Co.
N.
mä-us kommt hierher? Wagt er es doch!? A-ber Sex-tus ist frei! Wir be-sta-chen den
fahrend)

Nireus

N.
Co.
Wäch-ter. Pto-le-mä-us zu tö-ten kommt er her! Sex - tus be-freit! Dank

Cornelia

Co.
N.
— sei den güt-ge-n Göt-tern! Pto-le - mä-us, o Her-rin! Bleibet fest! Er

Nireus (hinausblickend)

Cornelia

Co.
P.
komme! Doch du, führ heimlich Sextus her.

Nireus ab

Ptolemäus (langsam eintretend)

Cornelia

Sei ge-grüßt meine Hol-de. Wag es nicht!
(Mäßig langsam) (erregt)

Ptolemäus (näher kommend)

Co. P.
Komm mir nicht nah! Schön-ste, ist der so schreck-lich, der ver-schmachtet nach
(wieder langsam)

Cornelia

Ptolemäus (aber-

P. Co.
Lie-be? Darf ein Ver-bre-cher Lie-be von mir er-hof-fen? Sieh doch die
(bewegt) (zurückhalten!)

mals näher)

Cornelia

P. Co.
Stol-ze! Wenn ein Kö-nig dich liebt! So werd ich zur Wöl-fin, die ihm sein Herz zer-
(langsam) (belebt)

Ptolemäus (sich ihr immer mehr nähernd)

Co. P.
fleischt! Glimmt denn in die-sen Au-gen nicht ein Fünkchen von Mit-leid in die-sem
(langsam)

(will sie fassen)

Cornelia (stößt ihn zurück)

P. Co.
Bu-sen... Zäh-me dei-ne Ge-lü-ste, den Wahnsinn dei-ner Wün-sche! Ach-te in mir Cor-
(sehr erregt)

Ptolemäus (brutal auf sie zu)

Co. P. ne-lia, die Rö-me-rin! Ach-te in mir dei-nen Herrn, hilf-lo-se Skla-vin! Jetzt

P. lernst du mich kennen! Folgst du gutwillig nicht, wirst du tun, was ich will, wenn die Gewalt spricht!

attacca N° 18.

Streichorchester,
Fagotte, Cembalo.

N° 18 Arie.

Allegro assai.

vi- ① (wuchtig) Tutti ff p

⑤ -de

⑨ Ptolemäus

P. Der Ge-walt sollst du dich beu-gen, wehr dich Sprö-de, wenn du kannst.
Si spie-ta-ta, il tuo ri-go-re sve-glia l'o-dio in que-sto sen,

Soli ohne Bratschen mf

(13)

P. Sprö-de, wehr dich! *sve-glia l'o* *dio,*

p

(17)

P. Wehr dich! *sve-glia,* Wehr dich! *sve-glia,* (Soli) Wehr dich, wenn du kannst! *sve - glia l'o - dio in que - sto sen;*

ff (Tutti) *f*

(21) (dringt auf sie ein)

Tutti, ohne Bratschen

vi-

Der Ge - walt sollst du dich beu-gen, *Si spie - ta - ta, il tuo ri - go - re*

Soli

p cresc. f

(25)

P. wehr dich Sprö-de, wenn du kannst, der Ge - walt sollst du dich beu - gen, *sve-glia l'o-dio in que - sto sen, si - spie - ta - ta, il tuo ri - go - re*

mf cresc.

(29)

P. Sprö - de, wehr dich wenn du kannst! Mei - nen Wün - schen
 sve - glia lo - dio in que - sto sen. Giac - che sprezz - zi

ff

p (Solo-Baß)

(33)

P. dich ver - sa - gen, das be - deu - tet mei - nen Zorn! Dich ver - sa -
 que - sto co - re, prova, in - fi - da, il mio ve - len! giac - che sprezz -

cresc. poco

(37)

P. - - - - - gen mei - nen Wün - schen das be - deu - tet
 - - - - - zi que - sto co - re prova, in - fi - da, il

a poco *sempre crescendo* *ff*

(41)

P. mei - nen Zorn, ja mei - nen Zorn, das be - deu - tet mei - nen Zorn.
 mio ve - len, il mio ve - len, prova, in - fi - da, il mio ve - len.

f

(45)

P. Wehr dich! Wehr dich! Wehr dich Sprö-de,
Spie - ta - ta! *Spie - ta - ta,* *sve - gli l'o-dio in*

Tutti (mit Bratschen) *ff* *Soli* *p*

(49) -de *allargando*

P. wenn du kannst, der Ge-walt sollst du dich beu-gen, Sprö-de, wehr dich,
que-sto sen; si - spie-ta - ta il tuo - ri - go-re sve-glia l'o - dio in

mf molto cresc. *ff*

(53) (Er ringt Cornelia zu Boden) Sextus stürzt mit gezücktem
 Schwert durch die Mitte herein.

P. wenn du kannst!
que - sto sen. **Tempo I**

ff *Tutti*

Cembalo,
 Solo-Vcello.

Rezitativ.
 Sextus

S. E - len - der, wehr dich sel - ber! Mör - der des Va - ters, Ent - eh - rer der

Erregt

Achillas, gefolgt von Soldaten, eilig
 von rechts. Er streckt Ptolemäus
 ein bloßes Schwert hin. Einer der
 Soldaten entreißt
 Sextus die Waffe.

Achillas Ptolemäus

S. Mutter, nimm deinen Lohn!
 P. Nimm die Waf-fe! Was gibt's, was will der

ff *f*

Achillas

P. *Tölpel? Hier nimm dein Schwert! Schleunig hi-naus, eil zu den Trup-pen! Der Augen-blick ist*

Ptolemäus **Achillas**

A. *kostbar! Laß die Frau hier zu-rück! Eil zu den Fahnen! Was ist drau-ßen ge-schehen? Mit den Ver-*
 P. *(immer sehr*

A. *schwörern wollt Cae-sar ich ver-nich-ten. Er setzt sich kühn zur Wehr. Doch war die Ü-ber-*
 P. *lebhaft)*

A. *macht selbst ihm fast zu groß. Schon will ich ihn ergreifen — da — er ent-kommt uns, und*

cresc.

A. *springt von dem Al-tan mit ei-nem küh-nen Sprung hin-ab ins Meer. Ich ei-le*

fp cresc.

A. Co. S. Cornelia (verzweifelt auffahrend) Sextus (wirft sich im Schmerz zu Boden) Achilles

hin_ doch Caesar_ war er - trunken! Caesar er - trunken!? Cae - sar!? Nun eilt Cle -

ritenuto *Breit* *ff* *wieder lebhaft*

A. o - pa-tra nach dem La - ger der Römer! Trompe - ten ru - fen zu krie - ge - rischem Sturm, und -

mf

A. P. Ptolemäus (das Schwert nehmend)

Caesars Tod zu rächen, stürmt mit den ih - ren sie ge - gen dich her - an! 'S bleibt ein Weib auch in

(er will fort) Achilles (leise aber dringend zu Ptolemäus)

Waffen! Hab sie we - nig zu fürchten. Gibst du nun endlich mir ver - sproche - ne Be - lohnung? Gibst Cor -

(etwas langsamer) *p*

A. P. Ptolemäus

ne - li - a du mir zur Ge - mahlin? Bist du toll? Diese Schönheit oh - ne Gleichen für dei - ne

(nicht schnell) *f*

P.
A.
P.

Feigheit noch als Be-lohnung fordern? Kö-nig?!! Pto-le-mä-us, dein Kö-nig, weiß wohl

poco sf *mf* *p*

Achillas Ptolemäus (barsch) (ab)

wie dich be-loh-nen! Auf solchen Dienst gibst du mir sol-che Antwort?! Hinweg!!

sehr breit

Achillas (mit zorniger Gebärde ihm nachrufend)

A. War-te!!! Wer, wie du, Treue nicht kennt, der er-war-te von mir auch kei-ne

fff *mf*

(er wirft Sextus das ihm entrissene Schwert zu und verläßt mit den Soldaten die Szene)

A. S. Treue. Al-les ist nun ver-lo-ren! Wo bleibt jetzt mei-ne Ra-che?

Langsam *p*

sam erhebend) (ausbrechend)

S. Va-ter, bin dein nicht wert! Ich trag es län-ger nicht, fänd ich den Tod!!

Breit *poco sf* *f* *p*

Cornelia

Co. Sextus, was klagst du? Laß die Hoffnung nicht sinken eh du am Ziel bist. Verza-genicht mein

Sextus
molto espress.

Cornelia

Co. S. Sextus! Caesars Licht leuchtet mir nicht mehr! Was soll ich da noch hoffen? Mu-ti-ger, bleib

Co. stark! Ich seh den Weg noch of-fen: Du eilst ins La-ger. Dort triffst du si-cher
(beleben)

Co. an des Vaters Mörder. Be-weis ihm durch dein Schwert dein starkes Herz! Ein Mann darf

Co. S. (breit) nie die Hoffnung sin-ken las-sen. (ab) Sextus (das Schwert aufnehmend) Ja, du hast Recht, du
(belebt)

s.

s.

Streichorchester,
Hoboer, Fagotte.

N°19. Arie.

Andante, ma appassionato

Tutti

Sextus

15

s. Darf ich ru - hen, darf ich ra - sten, je - - - mals
L'angue of - fe - so mai ri - po - sa, mai - ri - po -

f *Soli* *p* *f*

20

s. ruhn, e - he Ra - - - che, e - he Ra - che ich ge -
sa, se il ve - le - - no, se il ve - le - no pria non

f *p* *f*

24

s. nommen, eh er tot am Bo - den liegt.
spande den - tro il sangue all of - fen - sor.

f *Tutti* *p*

28

s. Wie ein Wurm, den man ge - tre - ten,
l'an - gue of - fe - so mai ri - po - sa,

f *Soli* *p*

32

s. schlag auch ich die giftigen Zäh - ne in die Ferse dem, der mich ver - letzet
se il ve - le - no pria non spande dentro il sangue, den - tro il sangue all' offen -

f

36

s. *hat. sor,* Darf ich ru - - - hen, darf ich ra - - -
se il ve - le - - no pria non span -

p

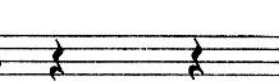
[illegible]

42

S.

- sten, eh er tot am Bo - den liegt.
- de den-tro il sangue all of - fen-sor.

p *sfz* *Tutti* *f cresc.*

vi-
 50
 s.  *Mei-nes Va-tern heil'-gen Ma-nen hab als
 l'un-gue of-fe-so mai ri-po-sa, se il ve-*
 Soli
 *p*

53

s. Sohn ichs zu - ge - schworen, hab ich Ra - che treu ge - lobt. Was ich
le - no pria non span-de den - tro il sangue all of - fen - sor, langue of-

57

s. schwur, muß ich hal - ten al - len Nö - ten kühn zum Trot - ze, muß ihn
fe - so mai - ri - po - sa, se il - ve - le - no pria non spande den - tro il

poco cresc. *f*

61

s. schla - - - - - gen, tö - ten
san - - - - - gue, dentro il

mf *cre - scen - do* *f*

65

s. den, der ihn er - schlug; darf ich ra - sten?
san - gue all' of - fen - sor den - tro il san - gue

(rit.) *cresc.*

- de

Larghetto

69

s. Darf ich mich als Rit - - ter ach - ten eh der Mör - der fiel vom
co - sì l'al - ma mia - non o - sa di mo-strarsial-te-ra e

p (molto legato)

(Nur Abschluß für den Strich)

74

s. Schwer - te, e - - he flecken-rein - mein Schild, - e - he
gran - de, se - non svel-le l'em - pio cor - se non

mf *p* *cre - - scen - - do -*

78

s. fle - cken-rein - mein Schild, eh mein Wap - pen
svel - le l'em - pio cor, - se non svel - le,

f *p*

81

s. lau - - - ter strah-let, eh - des Va - ters Tod
se non svel - le l'em - pio cor, se non svel -

ritard. *ritard.*

cresc. *f*

Tempo I

85

s. *ge-sühnt?*
le l'em-pio cor.

f cresc.

90

s. *rit.*

Darf nicht ra-sten, darf nicht
se non svel-le, se non
ad libit.

ff

93

s. *Adagio*

ra-sten, darf nicht ruhn eh des Vaters Tod ge-
svel-le l'em-pio cor se non svelle l'em-pio

95

s. *Tempo I*
(Vorhang)

sühnt!
cor.

Tutti ff

100

Largo

rit. molto! ff

cresc.

Dritter Akt.

Erstes Bild.

Nº 20. Sinfonia.

(Kampf-Musik)

Trompete, Hoboen,
Streichorchester,
(Violinen I. II unis.)
Fagotte, Cembalo.

Presto.

The first system of the musical score is in G major (one sharp) and common time (C). It features a piano introduction with a forte (ff) dynamic. The right hand plays a continuous eighth-note pattern, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and single notes.

The second system continues the piano introduction. It includes a measure marked with a circled '3'. The right hand maintains the eighth-note pattern, and the left hand continues the harmonic accompaniment. A piano (p) dynamic is indicated at the end of the system.

The third system is marked with a circled '6' and the instruction '(ohne Trompete)' (without trumpet). It begins with a crescendo marking. The right hand features a melodic line with accents, while the left hand continues the eighth-note accompaniment. Dynamics include mezzo-forte (mf) and piano (p).

The fourth system is marked with a circled '9' and the instruction '(mit Trompete)' (with trumpet). It begins with a forte (ff) dynamic. The right hand plays a continuous eighth-note pattern, and the left hand provides a harmonic accompaniment.

The fifth system is marked with a circled '12' and the instruction '(Trompete und Hoboen)' (trumpet and oboe). It begins with a piano (p) dynamic. The right hand features a melodic line with accents, while the left hand continues the eighth-note accompaniment. Dynamics include piano (p) and crescendo (cresc.).

15

Trpt. Hob.

ff

crusc.

18

19

(Der Vorhang öffnet sich während der letzten Takte)

Ebene am Meer bei Alexandria im Licht der sinkenden Sonne. Ptolemäus hoch aufgerichtet in der Mitte des Vordergrundes, Cleopatra, von Bewaffneten umstellt, ihm zur Seite.

Cembalo,
Solo-Vcello.

Rezitativ. Ptolemäus

P.

Ich blieb der Sie-ger, du stolzes Weib, obgleich die-ser A-chil-las mich ruch-los ver-

Cleopatra

P.
Cl.

ra - ten! Nicht Pto - le - mä - us warf mich nie - der! Nur blin - de Lau - ne des

Ptole- mäus

Cl.
P.

Glücks, - das mich verriet, - be - günstigt dich, der oh - ne Ehr, oh - ne Treue, taub al - lem Recht! Das

(zu den Soldaten)

P. mir? Wagst du noch im-mer? So ler-ne Ehrfurcht vor Kö-nigs Ma-je-stät! Schlagt in

breit

f

Cleopatra Ptolemäus

P. Cl. P. Ket-ten diese Frau! Tu, was du magst und reiz den Zorn der Götter. Die da, die ich als

belebt *Breit*

P. Schwester ver-ach-te und has-se, führt sie hin in die Burg! Dort auf den Knieen- zur

P. Strafe ih-rer Kühnheit- soll dem Kö-nig sie hul-di-gen am Fuß des Thrones!

sehr breit *ff*

(ab)

Cleopatra (sehr ausdrucks-voll)

Cl. So raubt ein einz-ger Tag al-len Glanz mir, al-les Ansehn! Al-les ver-

Largo *pp* *f*

cl. lo - ren! Cae-sars Licht_ Fa - nal der Freude_ im Meer er - lo - schen! Cor -

cl. ne - lia und Sex - tus ge - fan - gen bei - de! Was bleibt mir noch an

(mf)

cl. Freunden? All - e - wi - ge! Ganz ein - sam steh ich da ohn al - les Hof - fen!

sehr langsam

(sie sinkt auf einen Hügel im Vordergrund nieder, indes die Wachen unbeweglich rechts und links am Proszenium verharren)

ff *pp*

Flöte, Str.-Orch. (ohne
Bratschen), Cembalo.

Nº 21. Arie.

attacca Nº 21.

Largo.

Cleopatra

Wei - ne nur, kla - ge nur, weil du ver - las - sen,
Pian - ge - ro, pian - ge - ro la sor - te mi - a,

Solo-Viol. I, Flöte

Solotrio *pp* Solo-Viol. II. *pp*

Vcello

cl. preis - ge - ge - ben al - ler Ver - ach - tung! Ach, er - barm -

si cru - de - le e tan - to ri - a, fin - che vi -

cresc. *cresc.*

14

Cl. dich, sü - ßer Tod! Bring Er - lösung, bring sie
ta in pet - to a - vrò! *pian - ge - rò,* *pian - ge -*

pp *cresc.*

20

Cl. bald, ach mei - nen Lei - den, hab Er - bar - men,
rò la sor - te mi - a, si cru - de - le

mf

25

Cl. o komm, er - ret - te mich, be - frei - e mich, er - lö - se mich vom Jam -
e tan - to ri - a, pian - ge - rò la sor - te mi - a, si cru - de - le

p *cresc.*

30

Cl. - mer die - ses Le - bens komm, ach komm doch sü - ßer
- e tan - to ri - a, fin - chè vi - ta in pet - to a -

p *cresc.* *mf*

36

Cl. Tod! Hab Er - bar - men, hab Er bar - men, sü - ßer
vrò, fin - chè vi - ta, fin - che vi - ta in pet - to a -

pp *pp*

Cl. *Tod!*
vrò.

pp *mf*

Allegro.

(plötzlich in wilder Bewegung aufspringend)

Cl. *Tutti*

Doch der Bru-der, ha Pto-le-mä-us! Aus dem To-ten-reich
Mà poi mor-ta d'ogn' in-tor-no il ti-ran-no

sf *sf* *f* (Viol.unis. pizzicato)

Cl. nah ich ihm wie-der, will vom La-ger zur Nacht ihn ja-
e not-te e gior-no fat-ta spet-tro a-gi-te-rò

p cresc.

Cl. - gen, als ein
fat-ta
(Viol.col arco)

f *p*

Cl. Nacht - - - mahr, als ein Nachtmahr ihn fol - tern,
spet - - - tro, fat-ta spet-tro a-gi-te-rò;

cresc. molto *sf* *ff* *sf p*

60

Cl. sein Ge - wis - sen ihm zer - mar - tern,
 mà poi mor - ta d'ogn' in - tor - no

sf (Viol. pizz.) *p*

63

Cl. will ihn wür - gen und ihn ver - fol - gen, mit blut'ger Gei - ßel
 il ti - ran - no e not - tee gior - no, fat - ta spet - tro,

sf *cresc.*

66

Cl. will ich ihn schla - gen, will ihn ja - gen Tag und Nacht.
 a - gi - te - rò (Viol. col arco) fat - ta spet - tro a - gi - te - rò.

(Adagio.)

sf *ff* *sf* *ff*

70

Tempo I. (Largo.)

Cl. Wei - ne nur, kla - ge nur weil du ver - las - sen! Hab Er - barmen,
 Piange - rò, piange - rò la sor - te mi - a, fin ch'è vi - ta,

Solo-Viol. I, Flöte *ppp* Solo-Viol. II Solo-Vcello

78

Cl. hab Er - bar - men sü - ßer Tod!
 fin - ch'è vi - ta in pet - to a - vrò.

mf *f* *pp*

— und folgt den Wachen dann mit schleppenden Schritten)

Str.-Orch. Fagotte
Cembalo

Volles Abendrot auf dem Meer und der Küste.

Andante.

Tutti
pp *poco cresc.* *mf*
dimin. *p*
cresc. *sempre cresc.* *f*

Caesar kommt müden Schritts vom Meer her und bleibt im Hintergrund stehen.

poco ritenuto
p *f* *fff*
cre- *-scen-* *-do-*

Rezitativ.

Caesar

Tutti
p
Aus der Brandung Ge - fah - ren ret - tet' ich mich ans U - fer mit star - ken
Dall' on - do - so pe - ri - gliò sal - vo mi por - ta al li - do il mio propi - zio

c.
Ar - men. Dies - mal bin ich ent - ron - nen dem grimmen Tod, der schon mich hal - ten
fa - to. Quì la ce - le - ste par - ca non tron - ca an - cor lo sta - me al - la mia

(29)

c. *woll-te. Matt wie ich bin, - was soll ich nun be-gin-nen?*
vi - ta. Mù do-ve an-drò? e chi mi por-gea-i - ta?

p

(32)

c. *Wo sind meine Truppen? Was ward aus den Legionen? Vermag ich oh-ne*
O-ve son le mie schiere? o-ve son le le-gio-ni, che a tan-te mie vit-

mf f sfz

(36)

c. *euch mich zu be-haupten? Ein-sam oh-ne Waf-fen und Mannen!...*
to-rie il varco a-pri-ro? So - lo in que-ste er - me a-re - ne

f sf p

ad libit.
 ossia: *ihr Wo - - - - - gen!*
 (mit sehnsüchtigem Armausbreiten gegen das Meer)

(40)

c. *Doch der Herrscher der Welt darf nicht verzagen. Ihr Wo - - - - - gen!*
al mo-nar - ca del mondo er - rar convie-ne? Au - - - - - re,
(Adagio.)

sfz sfz p

(43) Tempo I.

c. (Solo-Streichquartett) A-tem der blau-en See! au-re, deh, per pie-tà Ach spi-

pp

c. kü-let die Stirn dem Mü-den, ra-te al pet-to mi-o, rauscht mir den Frie-den, per dar con-for-to, oh

c. Wo-gen! Di-o! Bringt mir das Glück, ihr Wel-len! per dar con-for-to, oh Di-o!

poco cresc. *mf*

c. Stilt mei-ne Qual al mio do-lor bringt mir das al mio do-

p *cresc.*

c. Glück, lor, bringt mir das Glück ihr Wo-Di-

sempre cresc. *f*

rit. - - - (Adagio.) *a tempo*

71 gen, o! ach, ah bringt mir das Glück! al mio do - lor. *Tutti*

sf *p* *ff*

77 Wo - gen, Di - te, (Solo-Streichquartett)

p *pp*

83 sprecht mir von ihr, ach sagt: wo ist mein trau-tes di - te dov' è, che fù l'i - do - lo del mio

pp

89 Lieb? Die all mein Herz er - sehnt, wo ist sie sen, l'a ma - to e dol - ce ben di que - sto

cresc.

95 doch? Re - det Wo - gen! cor, di - te, di - te! (in die Szene blickend)

mf *pp*

100 Rezitativ.

c. *Tutti*
 Dort seh ich To - te lie - gen, weg-ge-wor-fe-ne Waf-fen... die
Mà d'ogni in-tor, no i' veg- gio spar-se d'arme e d'e - stin-ti, l'in-

sfz p p f mf sfz

c. 103
 blut-ge-tränkte Wal-statt gibt mir un-sel-ge Kun-de ei-ner ver-lor-nen
for-tu-na-te a - re - ne se - gno d'in-fausto an-nun-zio al fin sa -

f sfz p

106 *Tempo I.* (abermals sich dem Meer zuwendend mit großer Gebärde, als ströme ihm von dort neue Kraft zu)

c. Schlacht. A - tem der blau - en See!
rä. Au - re, deh, per pie - tà, Tutti

f p molto - cre - scen - do

c. 111
 Stär - - ke mein mat - tes Herz,
Au - re, deh, per pie - tà, Soli

sf p poco - a -

c. 116
 du blau - es Meer! Wo - gen er - frischt die Brust des
deh, per pie - tà, au - re spi - ra - te al pet - to

poco - crescendo mf dim.

(124)

c. Mü-den, be-frei-et die See-le von Qualen, leicht neu - e
mi - o 7 per dar con - for - to, oh Di - o! al mio do -

p *cresc.* *f* *cresc.*

(127)

c. Kraft, leicht neu - e Kraft, ach
lor al mio do - lor

ff *p* *3* *3* *fp*

cresc. *ritard.*

Adagio. (er bleibt im Hintergrunde - während des Folgenden nur als dunkle Silhouette gegen den Abendhimmel sichtbar (mit dem Rücken gegen den Zuschauer) - regungslos in den Anblick des Meeres versunken)

(133)

c. leicht neu - e Kraft.
al mio do - lor.

mf *ff* **Tutti**

attacca N° 23.

Von der Seite kommend führt Sextus den tödlich verwundeten Achilles herein und bettet ihn im Vordergrunde auf einen Hügel.

Str.-Orch., Cembalo

N° 23. Begleitetes Rezitativ.

Rezitativ.
Sextus

s. Um - sonst! Pto-le-mä-us ist uns ent - kom-men; ich kam zu

Achilles (*) (mit Bitterkeit) (Sextus zu sich heranziehend) (matt)

spät, schon war die Schlacht verloren. So siegt der blinde Zu-fall! Bin auf den Tod ver-

p *fp* **Tutti**

(*) Die ganze Sterbeszene ist mit starker dramatischer Belebung und mannigfach nuanciertem Ton vorzutragen.
Edition Peters.

⑥ (dringend)

A. wundet,... mein Le-ben geht zu En-de,... hör an, was ich dir sa-ge: Ei-le zur

⑨ (schwärmerisch)

A. Burg und su-che sie zu fin-den, die hol - - de-ste der Frauen, die schö - ne Cor-

⑫ *cresc. molto*

A. ne-lia, meld ihr von mir, sag ihr, daß ich es war, der einst ge-

⑮ (sehr wuchtig) (p) (weich)

A. ra-ten zum Mor-de an Pom-pe-jus!... (Lie-be war Schuld,... und... die...

⑱ (belebt) (sich halb aufrichtend)

A. büßt ich!) Um sie als Weib zu er-rin-gen,- nur da-rum- ver-schwor

(20) *(sehr breit)*

A. — ich mich ge - gen Cae - sar. Doch Pto - le - mä - us - gönnt sie mir

(22) *(wieder belebend!)*

A. nicht! Da - hab ich ihn ver - ra - ten: mit flie - gen - den Fah - nen führ - te ich sei - ne

(25) *(breit)* *(wieder zurück-sinkend)* *(p)* *(langsamer)* *(lebhaft)* *(zieht einen Ring vom Finger)*

A. Truppen ge - gen ihn selbst!! Dies ist der Lohn: ich fiel. Hier - nimm den Sie - gel -

(28) *cresc.*

A. ring. Dort - in der näch - sten Hö - le... war - ten hun - dert Be - waff - ne - te. Zeig die - sen

(31)

A. Ring - und sie ge - horchen al - le. Mit ih - nen dann - durch un - ter - ird'sche

(gesteigert)

(sich abermals angstvoll aufraffend)

34

A. Gänge dringt ihr ein in die Burg... dort ist Cor - ne - lia, ach, be - drängt von Pto - le -

p *cresc.* *f*

Sehr breit.

37 (sich mit letzter Kraft vollständig aufrichtend, ... und dann sterbend zusammensinkend) (stirbt)

A. mä - us, ... gebt ihm den Tod!!! und, .. gestillt die Rache, .. sterb ich beruhigt.

ff *f* *p* *pp* (langsam) (langsam)

(Caesar der schon bei den Worten „hier nimm den Siegelring“ aufmerksam wurde, ist langsam nach vorn gekommen. Mit lauter Stimme heischt er nun von Sextus:)

Cembalo
Solo-Vcello

Rezitativ.

Caesar

Sextus (ohne
sich zu wenden)

Caesar

Sextus

(schnell herum) Caesar

Las - se mir die - ses Sie - gel! Wer bist du? Bin Cae - sar. Cae - sar!? Dem Meer ent -

(Sehr lebhaft.)

f *f*

c. ronnen. Frag mich jetzt nicht. Hier die - ser Ring ver - schaff uns erst Sol - da - ten -

mf *cresc.*

c. und dann: voran! Cor - ne - lias Eh - re, Cle - o - pa - tra... gilts zu be - schützen.

ff *ff*

attacca subito N° 24.

Nº 24. Arie.

Violinen I, II (unisono) Vcello,
Fagott, Kontrabaß, Cembalo

vi= Allegro molto.

Tutti

Caesar

Als des Was-ser-falls schäu-men-de Wo-gen laß uns na-hen,
Quel tor-ren-te, che ca-de dal mon-te, tut-to at-ter-ra,

p Soli *mf*

laß uns ra-
tut-to at-ter-

cre-scen-do

(33)

c.
 sen, sie zer-schmettern, jäh zer-
 ra, tut-to at-ter-ra, tut-to at-
 Tutti Soli

f *p*

(40)

c.
 schla - gen, was sich wi-der-setzt.
 ter - ra, ch'in-con-tro lo sta,
 Tutti

f

(47)

c.
 Bran-den mäch-tig Kas-ka-den zu Ta-le,
 quel tor-ren-te, che ca-de dal mon-te,
 Soli

p *cresc.*

(54)

c.
 sie zer-mal - tut-to at-ter - men
 f p *cresc.*

(61)

c.
 to - send al - les ohn Er-
 ra, tut-to at-
 f Tutti

68

c. bar-men, ohn Er-bar-men, sie zer-schla-
ter-ra, tut-to at-ter-ra, tut-to at-ter-

p *Soli* *f* *p* *cre-scen-*

75

c. - gen, sie zer-mal-men, was
- ra, tut-to at-ter-ra, ch'in-

ritenuto *do-* *sf*

82

c. sich wi-der-setzt.
con-tro lo sta!

a tempo (beide stürmisch ab, der Zwischenvorhang fällt schnell.) *Tutti* *ff*

89

96

allargando *cresc.* *fff* *3*

Zweites Bild.

Das Innere des Zelttes des Ptolemäus in dessen Feldlager (kurze Szene). Die den Eingang bildenden Vorhänge des Hintergrundes sind ganz geschlossen. Cleopatra gefangen mit ihren Dienerinnen. (Die Wachen sind außerhalb des Zelttes anzunehmen.)

Hoboe, Str.-Orch.
Cembalo.

No 25^a Begleitetes Rezitativ.

Adagio.

molto espressivo

Str.-Orch. ohne Cembalo

Hoboe

ppp

cresc. -

(8)

Cleopatra

(Vorhang auf)

Ach, ihr ge-treu-en Mädchen, zu End ist eu-er
Voi, che mi fi-de an-cel-le un tem-po

Str.-Orch. ohne Hoboe, Cembalo

pp

(13)

ci.

Dienst. Jetzt weint und kla-get nicht, der Dienst ist aus. Der grausam-ste der
fo-ste, or la-gri-ma-te in-van, più mie non siete, Il bar-ba-ro ger-

mf

(17)

ci.

Brüder, der meine Krone trägt, der euch ge-raubt, mich selbst will er jetzt tö-ten!
ma-no, che mi pri-vò del re-gno, a me vi toglie, e a me tor-rà la vi-ta.

pp

21 Allegro.

cl. (sie lauscht nach außen) Draußen klir-ren die
Mà qual stre-pi-to

24 (sie lauscht aber- mals, dann wendet sie sich wieder an die Dienerinnen) Tempo I.

Waf-fen? Ja ihr! Der Dienst ist aus.
dar-mi? Ah sì! più mie nonsiete.

lange Pause

27 (sinkt am Boden hin)

Wo-zu, ar-me Cle-o-pa-tra, wo-zu noch le-ben?
Spi-rar Val-ma Cleo-pa-tra or or ve-dre-te.

Rezitativ. Der Mittelvortrag wird aufgerissen. Caesar tritt ein.

(in freudigem Schreck aufschreiend springt vom Boden auf, als sähe sie ein Gespenst:)

Cembalo, Solo-Vcello

Caesar Cleopatra

Die To-resprengt ich und ei-le her, dich zu be-frei-en! Cae-sar!!! Sein Schatten

Frisch und bestimmt.

(mit herrischer Gebärde nach außerhalb an die draußen anzunehmenden Wachen)

Caesar nur? Ihr da! Von hin-nen schnell, ruch-lo-ses Dienstvolk ei-nes fre-chen Re-bel-len!

Cleopatra

c. cl. Cae-sar be-fiehlt es euch: lei-stet Ge-hor-sam! Cae-sar, du bist ge-
(*langsamer*)

c. cl. ret-tet?! Dein Licht leuch-tet wie-der, noch blüht mir dei-ne Stär-ke?! Nein, kein
(*beleben*)

Caesar

c. cl. Schatten bist du, Cae-sar, mein Cae-sar! Frei bist du nun! Jetzt eil ich zu den
fp

c. Truppen, die mich am Meer er-war-ten; die hef-ten bald den Sieg an uns-re

(machtvoll)

c. Fah-nen. Mars hat ge-ru-fen, 'sgilt die letz-te Ent-

(bedeutsam; fein) *crescendo*

c. *sccheidung! 'Sgilt die Krone! Sie dir zu er-streiten für Ä - gyp-ten - für die Welt ge -*
(etwas zögern) (treiben)

cresc.

nügt die-se Glut, die du in mir ent - zün-det!

rf ff

attacca N°25b

Streichorchester (ohne
Bratschen), Cembalo.

N°25b Arie.

Stürmische Umarmung. Dann geleitet Cleopatra Caesar in freudiger Bewegung zum Ausgang. Die Dienerinnen gehen ebenfalls bewegt ab.

Allegro, mà non troppo.tr

Tutti (Viol. I, II, unis.)

f p f

f p mf p

cresc. f

Cleopatra

(f)

Heil und si - - cher kam mein Na -
 Da tem - pe - - ste il le - - gno in - fran -

Soli

p (f)

13 (p)
Cl. - chen, nach dem Sturm in sei - nen Ha - fen;
- to, se poi sal - vo giun - ge in por - to

16
Cl. Herz, nun jauch - ze froh, nun jauch - ze froh, der Ret - tung
non sà più che de - si - ar

19 (pp) (p) tr tr tr
Cl. froh, der Rettung froh der

23 (f) (p) (f) tr (p) tr (f)
Cl. Ret - tung froh, nun jauch - ze froh, der
che

27
Cl. Ret - tung froh.
de - si - ar.
Tutti
f

31

Cl. *Soli*

Da mein Na - chen heil im Ha - fen, jauch - ze
 se poi sal - vo giun - ge in por - to, non sà

34

Cl. *tr*

Herz der Ret - tung froh
 più che de - si - ar

37

Cl. *tr*

jauch -

41

ad libit. (Adagio.) Cleopatra wird

- ze froh, jauch - - ze Herz, der Rettung froh.
 nonsà più che de - si - ar. *a tempo*

Tutti

45

mit dem Königs mantel geschmückt.

tr

p *f* *p* *cresc.* *f* *sfz*

attacca N° 26.

Drittes Bild.

Die rückwärtigen Vorhänge des Zeltes werden ganz aufgezo-gen, so daß man nun die Ebene am Nil, wie zu Anfang des I. Akts erblickt. Das Bild ist erfüllt von den von allen Seiten aufmarschierenden römischen und ägyptischen Truppen mit ihren Feldzeichen. Curio an der Spitze der Römer. Zuletzt kommt Caesar auf dem Triumphwagen. Ägyptische Würdenträger betreten das Zelt und geleiten Cleopatra feierlich zu Caesar, der den Wagen verläßt und Cleopatra zu einem Hügel in der Mitte hinführt. Cornelia und Sextus unter der Menge.

Trompete, Hoboen, Fagotte,
Streichorchester, Cembalo

Nº 26. Marsch.

Maestoso.

Tutti
f

7 *mf* *f* 1. 2. (ohne Trompete) 11 *p*

13 *cresc.* *mf* *p* *mf* *cresc.* *f* (mit

19 Trompete) *ff* *p*

Rezitativ.

Curio.

Largo..

25 *mf* *ff*

Herr, dasWaffen-los ent-schied. Dein ist Ä-
(sehr breit und strahlend)

Cembalo, Solo-Vcello

Cu. gyp-ten! Ja, sei-ne gan-ze Macht nei-get sich vordem Be-frei-er, dem Herrn der

Caesar

Cu. c. Welt, dem Im-pe-ra-tor Roms! Dei-nen red-li-chen Dienst muß ich dir danken, mein treuer

Cornelia und Sextus huldigen Caesar

c. Feld-herr. Cu - ri - o, der Ruhm dei-ner Waf-fen ist be - kannt in al - ler Welt. — Ich (mäß'ig)

Sextus

c. s. grü-Be dich, Cor-ne-lia. O Herr, hier dir zu Fü-ßen knieen Cor-ne-lia und

s. ich, der Sohn des Pompe-jus. Den un - ge-heu-ren Fre-vel, den — der Ty-rann beging, rächte

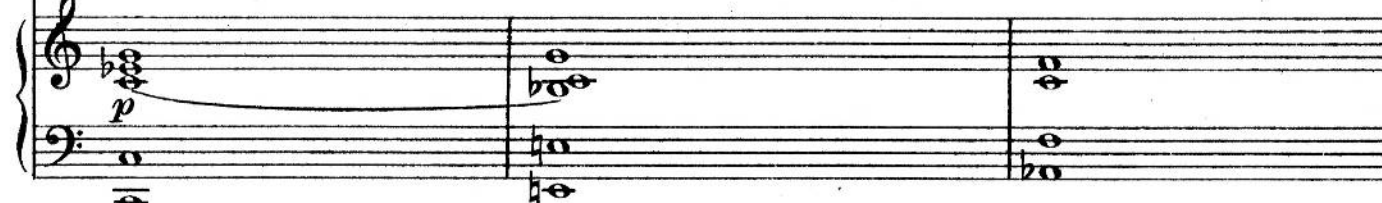
(aufstehend) (breit)

s. ich mit dem Schwert. Er - schla - - gen hab ich ihn! Mein Va - ter ist ge - süht!

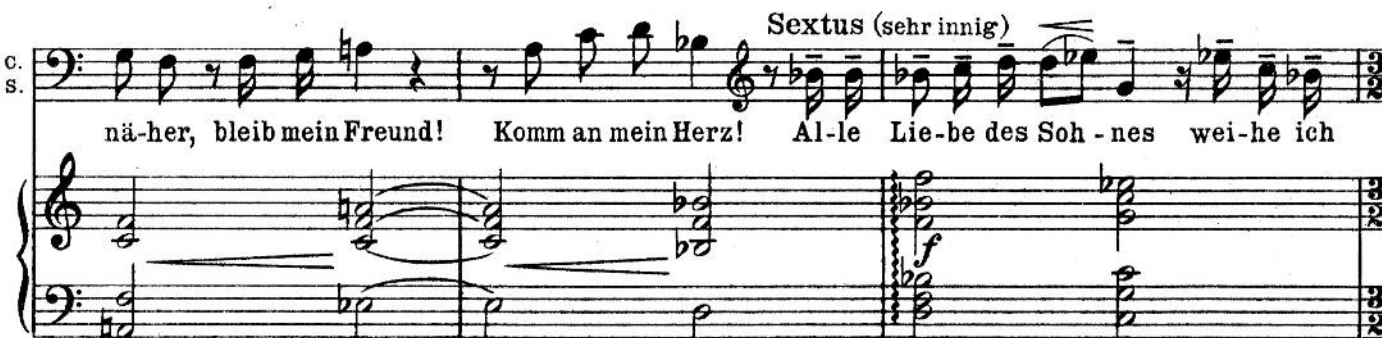
(breit)

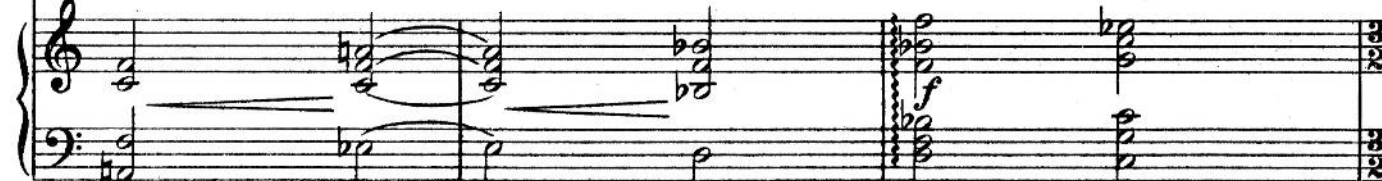
Caesar

c.  Glück-lich preis ich Pom - pe-jus um sol-chen treu-en Sohn! Sex-tus, komm

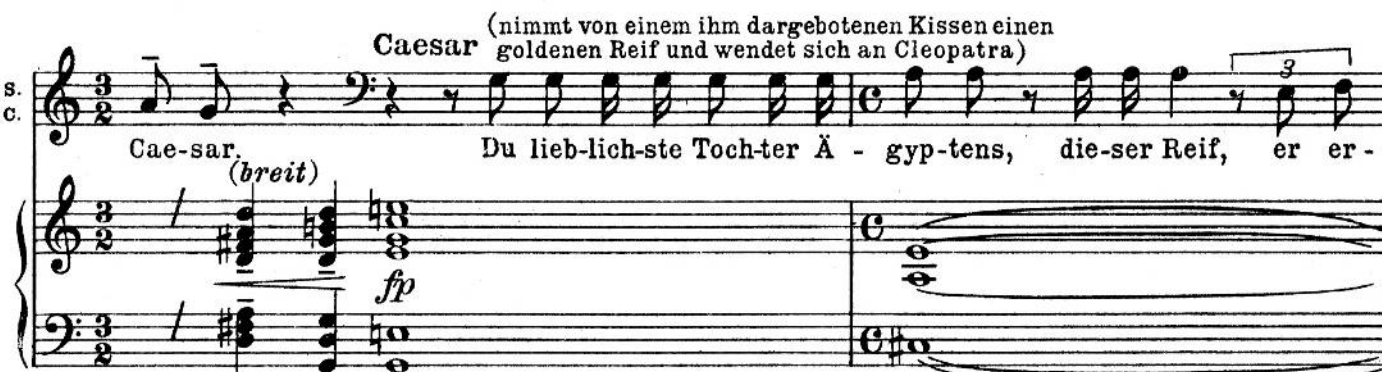


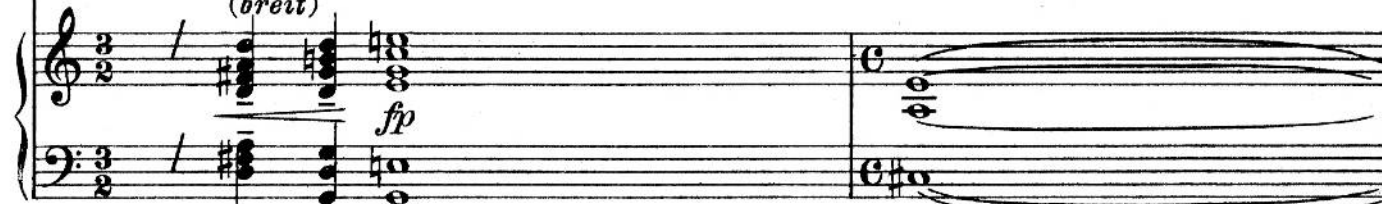
Sextus (sehr innig)

c.  nä-her, bleib mein Freund! Komm an mein Herz! Al-le Lie-be des Soh - nes wei-he ich



Caesar (nimmt von einem ihm dargebotenen Kissen einen goldenen Reif und wendet sich an Cleopatra)

s. c.  Cae-sar. (breit) Du lieb-lich-ste Toch-ter Ä - gyp-tens, die-ser Reif, er er -



c.  glüht schier, dir das Haupt zu küs-sen. Ich leg ihn dir um die Stir-ne. Sei



(er krönt Cleopatra.)

c.  Kö-ni-gin Ä-gyp-tens, sprich Ge - setz und Recht den Völ-kern, die dir die-nen!



attacca No 27 (oder 28)

No 27. Ballet. (Waffentanz)

Trompeten, Hörner, Hoboen,
Fagotte, Streichorchester,
Harfe, Cembalo.

Ein Scheinkampf ägyptischer und römischer Jünglinge wird durch römische
und ägyptische Jungfrauen getrennt und endet mit einer gemeinsamen
Huldigung der friedlich vereinten Völker vor Caesar und Cleopatra.

Andante.

vi- *Tutti (ohne Hörner u. Tromp.)*

③ *cresc.*

⑤ *Trompeten* *ff* *f* *p* *p (weich)*

⑦ *(Trpt. allein)* *pp* *(mit Streichern)*

⑨ *(Hob.)* *p* *cresc.* *f*

(11) *(Viol.)* *(Hörner, Fag.)* *(Hob., Hrn.)* *p* *cresc.*

(13) *f* *(Trp.)* *(Hrn.)*

(15) *(Trp., Hob.)* *fp*

(17) *cresc.*

(19) *f* *ff* *allargando*

(21) *Adagio.* *Trp.* *f* *mf* *p* *pp* *-de*

No. 28. Duett.

133

Hoboen, Streichorchester,
Fagotte, Cembalo, Harfe.

Caesar geleitet Cleopatra nach vorn. Römer und Aegypter verharren in schöner, ruhig geschlossener Gruppe.

-de **Allegro, ma non troppo.**

Tutti.

f **p** **mf** **cresc.** **f**

Cleopatra. Adagio.

Caesar.

Star - ker! In
Ca - ro! Più a -

Adagio. Schön - ste!
Soli, ohne Hob. Bel - la!

f **pp**

Tempo I.

al - le E - wigkeit bleib Son - ne mei - nes Glücks, bleib Son - ne mei - nes Glücks,
ma - bi - le bel - ta mai non si tro - ve - rà, mai non si tro - ve - rà del

p

du mein Hol - der.
tuo bel vol - to,

In al - le E - wigkeit bleib Son - ne mei - nes Glücks nur
Più a - ma - bi - le bel - ta mai non si tro - ve - rà del

mf **p**

(17)

Cl. nur du, o Hol - - - - - der, du, o Hol - -
 del tuo bel vol - - - - - to, del tuo bel vol - -

C. du, o Hol - - - - - de, du, o Hol - -
 tuo bel vol - - - - - to, del tuo bel vol - -

cresc. *f*

(20)

Cl. der. In al - le E - wigkeit bleib Son - ne mei - nes Glücks, in
 to; più a - ma - bi - le bel - tà mai non si tro - ve - rà, più a -

C. de. In al - le E - wigkeit bleib Son - ne mei - nes Glücks, in
 to; più a - ma - bi - le bel - tà mai non si tro - ve - rà, più a -

(23)

Cl. al - le E - wigkeit bleib Son - ne mei - nes Glü - ckes du
 ma - bi - le bel - tà mai non si tro - ve - rà nò, nò,

C. al - le E - wigkeit bleib
 ma - bi - le bel - tà mai

25

Cl. *ja du o Hol -*
del tuo bel vol

C. *Son-ne meines Glückes du o Hol -*
non si tro-ve-rà del tuo bel vol

p

28

Cl. *- der, ja du, o Hol - der. Star -*
- to, del tuo bel vol - to. Ca -

C. *- de, ja du, o Hol - de.*
- to, del tuo bel vol - to.

f *dim.*

31

Cl. *ker!* *In al - le E - wig-keit, in al - le E - - wig-*
ro! *più a-ma-bi-le bel - tà mai non si tro - - ve -*

C. *Schön - - ste! In al - le E - wig-keit, in al - le E - - wig-*
Bel - - la! più a-ma-bi-le bel - tà mai non si tro - - ve -

p

34

cl. *keit, rā, in*

c. *keit, rā, in*

f *mf*

37

cl. *tr tr tr* *(p)*
E - wig - keit bleib Son-ne mei-nes Glückes du
mai non si tro-ve-rà del tuo

c. *tr tr tr* *(p)*
E - wig - keit bleib Son-ne mei-nes Glücks nur
mai non si tro-ve-rà del

cresc. *f* *p*

40

Adagio. *a tempo*

cl. o Hol - der, ja du, o Hol - der, in al - le E-wig-keit. Sie kehren auf den Hügel
bel vol - to, del tuo bel vol - to, del tu-o bel vol - to. zurück. Jubelnde Bewe-
gung in der Menge.

c. du, o Hol-de, ja du, o Hol - de, in al - le E-wig-keit.
tuo bel vol - to, del tuo bel vol - to, del tu-o bel vol - to.

Tutti. *ff*

44

Nº 29. Finale.

Trompeten, Hörner, Hoboen, Fagotte,
Streichorchester, Harfe, Cembalo.

Allegro non troppo. (Allmählich entwickelt sich das szenische Bild zu großartiger Apotheose.)

Tutti.
mf

⑥ **Cleopatra.**
Cl. Bring wie - der Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Frie - dens -

Cornelia.
Co. Ri - tor - ni o - mai nel nostro co - re la bel - la gio - ja ed il pia -

Sextus.
S. Bring wie - der Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Friedens -

Caesar.
C. Ri - tor - ni o - mai nel nostro co - re la bel - la gio - ja ed il pia -

Curio.
Cu.

Sopran.
Bring wie - der Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Frie - dens -

Alt.
Ri - tor - ni o - mai nel no - stro co - re la bel - la gio - ja ed il pia -

Chor.

Tenor.
Bring wie - der Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Friedens -

Baß.
Ri - tor - ni o - mai nel no - stro co - re la bel - la gio - ja ed il pia -

⑥

12

Cl. *p* zeit. Bring wie-der Freud in al-le See-len, du schö-ne, fro-he Frie-dens-

Co. *p* cer. Ri-tor-nio-mai nel nostro co-re la bel-la gio-ja ed il pia-

S. *p* zeit. Bring wie-der Freud in al-le See-len, du schö-ne, fro-he Friedens-

C. *p* Cu. cer. Ri-tor-nio-mai nel nostro co-re la bel-la gio-ja ed il pia-

zeit. Bring wie-der Freud in al-le See-len, du schö-ne, fro-he Frie-dens-

cer. Ri-tor-nio-mai nel no-stro co-re la bel-la gio-ja ed il pia-

zeit. Bring wie-der Freud in al-le See-len, du schö-ne, fro-he Friedens-

cer. Ri-tor-nio-mai nel no-stro co-re la bel-la gio-ja ed il pia-

12

18

Cl. *mf* zeit. Kein Schatten darf die Brust mehr quä-len, nun fand ein End das bange Leid. Bring

Co. *mf* cer. Sgom-bra-to è il sen d'o-gni do-lo-re, cia-scun ri-tonnio-ra go-der. Ri-

S. *mf* zeit. Kein Schatten darf die Brust mehr quä-len, nun fand ein End das bange Leid. Bring

C. *mf* Cu. cer. Sgom-bra-to è il sen d'o-gni do-lo-re, cia-scun ri-tonnio-ra go-der. Ri-

zeit. Bring

cer. Ri-

zeit. Bring

cer. Ri-

18

cer. Soli. Tutti.

25

Cl. wie - der Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Frie - dens - zeit. Kein

Co. tor - nio - mai nel nostro co - re la bel - la gio - ja ed il pia - cer. Sgom -

S. wie - der Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Frie - dens - zeit. Kein

C. tor - nio - mai nel nostro co - re la bel - la gio - ja ed il pia - cer. Sgom -

Cu. wie - der Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Frie - dens - zeit.

tor - nio - mai nel nostro co - re la bel - la gio - ja ed il pia - cer.

wie - der Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Frie - dens - zeit.

tor - nio - mai nel nostro co - re la bel - la gio - ja ed il pia - cer.

25

tor - nio - mai nel nostro co - re la bel - la gio - ja ed il pia - cer. Soli. *p*

31

Cl. Schatten darf die Brust mehr quä - len, nun fand ein End das bange Leid. Bring wie - der

Co. *br-to è il sen d'o-gni do - lo - re, cia - scun ri - tornio - ra go - der. Ri - tor - nio -*

S. Schatten darf die Brust mehr quä - len, nun fand ein End das bange Leid. Bring wie - der

C. *br-to è il sen d'o-gni do - lo - re, cia - scun ri - tornio - ra go - der. Ri - tor - nio -*

Cu. *br-to è il sen d'o-gni do - lo - re, cia - scun ri - tornio - ra go - der. Ri - tor - nio -*

Bring wie - der

Ri - tor - nio -

Bring wie - der

Ri - tor - nio -

31

cresc. *ff*

Tutti.

ad lib. col 8^a bassa

38

Cl. Freud in al-le See - len, du schö - ne, fro-he Friedens-zeit.

Co. mai nel nostro co - re la bel - la gio-jaed il pia - cer.

S. Freud in al-le See - len, du schö - ne, fro-he Friedens-zeit.

C. Cu. mai nel nostro co - re la bel - la gio-jaed il pia - cer.

Freud in al-le See - len, du schö - ne, fro-he Friedens-zeit.

mai nel nostro co - re la bel - la gio-jaed il pia - cer.

Freud in al-le See - len, du schö - ne, fro-he Friedens-zeit.

mai nel nostro co - re la bel - la gio-jaed il pia - cer.

44 Poco meno mosso.

Cleopatra.

Doch trennt uns einst des Schick-sals har-ter Wil - le, so
Un bel con - ten - to il sen già - si pre - pa - ra, se

Caesar.

Doch trennt uns einst des Schick-sals har-ter Wil - le,
Un bel con - ten - to il sen già - si pre - pa - ra,

Poco meno mosso.

Hob. 1

Hob. 2

Fagott

Solo-Viol. 1

Solo-Vcello

(49)

Cl. bleibt zu - rück Er - inn - rung sü - ßer Lust. Ein Trost ist
tu sa - rai co - stan - te o - gn'or per me. Co - sì sor -

C. so bleibt zu - rück Er - inn - rung sü - ßer Lust. Ein Trost
se tu sa - rai co - stan - te o - gn'or per me. Co - sì

Solo-Viol.2

Hob.1

Hob.2

f

Fag.

(54)

Cl. dann die Freu-de des Ge - den-kens, ach - und die und die ver -
ti dal cor la - do-glia a - ma - ra, e sol vi re - sta a -

C. ist dann die Freu-de des Ge - den-kens, und die und die ver -
sor - ti dal cor la - do-glia a - ma - ra, e sol vi re - sta a -

Solo-Viol.1

p Solo-Viol.2

Solo-Vcello

(59)

Cl. heißt ein Wie - der - sehn. Ja trennt uns einst - des Schicksals har - ter
mor, co - stan - za e fè. Un bel con - ten - to il sen già si pre -

C. heißt ein Wie - der - sehn. Ja trennt uns einst - des Schicksals har - ter
mor, co - stan - za e fè. Un bel con - ten - to il sen già si pre -

Hob.

f

Fag.

Cl. Wil - le, ach - so bleibt zu - rück Er - inn - rung sü - ßer Lust. Bring
pa - ra, se tu sa - ra i co - stan - te o - gn'or per me. **Cornelia. Ri -**

Co. **Sextus. Ri -**

S. **Caesar. Curio. Bring**

C. Cu. Wil - le, so bleibt so bleibt zu - rück Er - inn - rung sü - ßer Lust. Ri -
pa - ra, se tu sa - ra i co - stan - te o - gn'or per me.

Bring
Ri -
Bring
Ri -
Tutti.

Solo-Viol. 1
Solo-Viol. 2
Solo-Vcello

69 Più largo del tempo primo.

Cl. wie - der Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Friedens - zeit. **f** Kein

Co. tor - nio - mai nel no - stro co - re la bel - la gio - jaed il pia - cer. **f** Sgom -

S. wie - der Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Friedens - zeit. **f** Kein

C. Cu. tor - nio - mai nel no - stro co - re la bel - la gio - jaed il pia - cer. **f** Sgom -

wie - der Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Friedens - zeit. **f** Kein

tor - nio - mai nel no - stro co - re la bel - la gio - jaed il pia - cer. **f** Sgom -

wie - der Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Friedens - zeit. **f** Kein

tor - nio - mai nel no - stro co - re la bel - la gio - jaed il pia - cer. **f** Sgom -

69 Più largo del tempo primo.

f

75 sempre allargandosi sin al fine Largo.

Cl. Schatten darf die Brust mehr quä - len, nun fand ein End das bange Leid. Bring wie - der
 Co. *bra-to è il sen d'o-gni do - lo - re, cia-scun ri - tor-nio-ra go - der. Ri - tor-nio -*
 S. Schatten darf die Brust mehr quä - len, nun fand ein End das bange Leid. Bring wie - der
 C. *bra-to è il sen d'o-gni do - lo - re, cia-scun ri - tor-nio-ra go - der. Ri - tor-nio -*
 Cu. *bra-to è il sen d'o-gni do - lo - re, cia-scun ri - tor-nio-ra go - der. Ri - tor-nio -*

Schat-ten darf die Brust mehr quä - len, nun fand ein End das bange Leid. Bring wie - der
bra-to è il sen d'o-gni do - lo - re, cia-scun ri - tor-nio-ra go - der. Ri - tor-nio -
 Schat-ten darf die Brust mehr quä - len, nun fand ein End das bange Leid. Bring wie - der
bra-to è il sen d'o-gni do - lo - re, cia-scun ri - tor-nio-ra go - der. Ri - tor-nio -

75 sempre allargandosi sin al fine Largo.

cresc. *ad lib. col 8^{va} bassa*

82 Der Vorhang fällt während der Schlußfermate.

Cl. Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Friedens - zeit.
 Co. *mai nel no-stro co - re la bel - la gio-jaed il pia - cer.*
 S. Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Friedens - zeit.
 C. *mai nel no-stro co - re la bel - la gio-jaed il pia - cer.*
 Cu. *mai nel no-stro co - re la bel - la gio-jaed il pia - cer.*

Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Frie - dens - zeit.
mai nel no-stro co - re la bel - la gio-jaed il pia - cer.
 Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Friedens - zeit.
mai nel no-stro co - re la bel - la gio-jaed il pia - cer.
 Freud in al - le See - len, du schö - ne, fro - he Friedens - zeit.
mai nel no-stro co - re la bel - la gio-jaed il pia - cer.

82 *mai nel no-stro co - re la bel - la gio-jaed il pia - cer.*